Lautlehre

zweier

altportugiesischen Heiligenleben

(Euphrosyna und Maria aegyptiaca).

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doctorwürde

bei der

philosophischen Fakultät

der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn

eingereicht und mit den beigefügten Thesen verteidigt

am 7. Juni 1889, mittags 12 Uhr,

von

Clemens Radermacher
aus Köln.

Opponenten:

Karl Othmer, Dr. des. phil.
Friedrich Pollen, cand. phil.
Heinrich Winterscheid, cand. phil.

Bonn,
Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi.
1889.

Meinen Eltern.

Einleitung.

Vorliegende Abhandlung soll das lautliche Gepräge zweier altportugiesischen Heiligenleben klar legen und so einen bescheidenen Beitrag zur Grammatik des Portugiesischen liefern. Die Texte sind von Cornu in der französischen Zeitschrift Romania (Band XI, Seite 357—381) veröffentlicht worden; sie sind entnommen der Handschrift 266, welche der ehemaligen Bücherei des Klosters Alcobaça angehörte und jetzt in der torre do tombo aufbewahrt wird. Von mehreren Händen des 14. Jahrhunderts ist der Codex geschrieben worden; er enthält neben unseren von demselben Copisten aufgezeichneten Denkmälern noch manche andere Heiligenleben und religiöse Betrachtungen (cf. Cornu, Romania X, 334).

Die beiden untersuchten Werke, „Vida de Eufrosina“ und „Vida de Maria Egipcia“, sind keine Originalarbeiten, sondern eine wortgetreue Wiedergabe von lateinischen Quellen, die in den „Acta Sanctorum“ abgedruckt sind. (Februarius, Band II, Seite 537—41: „Vita sanctae virginis Euphrosynae auctore incerto ex mss. et vitis Patrum“; Aprilis, Band I, Seite 76—83: „Maria Aegyptiaca. Acta ex ms. graeco regis christianissimi et altero ducis Bavariae collata“.) Nur an wenigen Stellen weicht der Wortlaut unserer Schriften von dem der lateinischen Vorlagen ab.

Dass unsere beiden Texte auf lateinische zurückgehen, wird zwar nirgends erwähnt, aber ein indirekter Beweis ist

hierfür leicht zu erbringen. Die Stoffe sind sehr alt und jedenfalls schon früh in lateinischer Sprache bearbeitet worden. Ähnliche Schriften dienten den Mönchen zur Erbauung; wir finden sie in den Klöstern aller Länder. Erst in späterer Zeit, als die Kenntniss des Lateinischen nicht mehr allgemein war, wurden sie in die betreffende Landessprache übertragen, damit sie so einem grösseren Kreise zugänglich würden.

Eine Menge unpopulärer, dem Lateinischen direkt entnommener und nur mit portugiesischer Endung versehener Wörter begegnet uns in den beiden Heiligenleben, und man erkennt sofort, dass der Übersetzer ein Gelehrter, sehr wahrscheinlich ein Klosterbruder war. Am Schlusse der ersten Erzählung nennt sich der Schreiber, er heisst Farciso do Monte. Ich glaube, dass dieser Name nicht dem ersten Übersetzer angehört, sondern einem Copisten; es finden sich einzelne fehlerhafte Stellen, die nicht durch ein Missverstehen der lateinischen Vorlage erklärt werden können, wohl aber durch Lässigkeit eines Abschreibers. So ist: era andar fora 358, 40 in: era andado fora zu verbessern. 359, 37 ist einzuklammern: E disselhe: „Padre, ora por mym.“ E elle fez horaçom e benzeoa e assentousse. Der Copist schrieb dieselbe Zeile zweimal; der folgende Satz beginnt auch mit: E disselhe. 360, 15 ist zwischen: Ca agora he tenpo de pẽedença: und: porem te fige tomar affam de viires aca etc: zu ergänzen: E disselhe Eufrosina. 360, 38 ist statt a ssesego entweder a ssesega oder o ssesego zu setzen. Der Satz 366, 26 ist nicht vollständig: Ca outras caʀeyras ha hy da vida, as quaes × sse as tu quiseres seguir, saite da tua terra. Im lat. Original heisst die Stelle: Ut igitur scias ipse, quam multae sint aliae viae quae ad salutem ducant, egredere de terra tua. 371, 34 mo statt me. 375, 36 a elles statt a elle. 377, 20 inssyna homẽ statt inssyna ao homẽ. 378, 20 e quando veo ao dia statt e quando veo o dia. 380, 37 steht o statt e zwischen zwei koordinierten Sätzen. Noch einige andere Unrichtigkeiten wären anzuführen, im vorstehenden habe ich die gröbsten Versehen angegeben.

Zum Schlusse der Einleitung will ich noch bemerken, dass die vorliegende Dissertation, bevor die Lautlehre des Portugiesischen von Cornu im ersten Bande der Romanischen Encyklopädie von Gröber im Buchhandel erschien, schon im rohen fertig gestellt war; ich wurde durch private Verhältnisse genötigt, bis jetzt mit der Veröffentlichung zu warten. Ich habe überall, wo mir Cornu's vortreffliche Arbeit Dienste leistete, darauf verwiesen.

Lautlehre.

A. Vokalismus.

I. Die betonten Vokale.

Volkslat. a = kl. lat. ā, ă.

1) a in geschlossener Silbe: bleibt.

cavallos 361, 35, psalmos 358, 21, alva 369, 20; barca 359, 30, carne 360, 10, tarde 360, 27 (Subst.), guarde 360, 22; fracos 361, 17; 2. Pers. Perf. der Zeitwörter auf -ar: tomaste 359, 27, mostraste 365, 11, lidaste 366, 24, Conj. Imperf. der a-Verba: 1. Pers. gaanhasse 372, 30, 3. Pers. çerçeasse 359, 20, ajudasse 368, 9, 6. Pers. levassem 358, 17, juntassem 365, 22, furtassem 368, 16, — quatro 359, 22. a + l̃: trabalho 359, 27, batalhas 366, 10, talhes 360, 17; a + ñ: emtradanhas 365, 5, cõpanha 372, 37.

2) a in offener Silbe: bleibt.

animalia 369, 24 (halbgelehrt); mãao 359, 41, maao 371, 20, 371, 26, 372, 31, maaos 376, 19 u. 29, maa 372, 33, 373, 7, maas 361, 13, 362, 29, 373, 38, 374, 22, mãao 371, 23, mãas 376, 24, alles Formen für das Adj. malus; Suffix -alem: ssignal 371, 24, portal 374, 13, taaes 360, 14, terreaaes 368, 41; saay 359, 17 (Imperativ); mar 372, 36; mangares 376, 15, manjar 377, 10, cantares 376, 19 (Infinitive als Substantive gebraucht); Infinitiv der a-Verba: dar 358, 17, ganhar 358, 30, ẽçujar 359, 42, horar 370, 20, oolhar 374, 29. cabo 357, 15, avito 359, 17, grave 363, 16 (span. und ital. ebenso; prov. greu und frz. grief weisen nicht auf das kl. lat. grăvis, sondern auf einen Typus grĕvis), ave 369, 24; Adj. auf -abilem: perduravel 358, 24, ssemelhavel 364, 21; Imperf. Ind. der a-Verba: 1. Pers. orava 364, 20, pecava 372, 30, 3. Pers. guar-

dava 357, 2, chegava 369, 31, 6. Pers. demandavõ 358, 9. casa 358, 35, vaso 372, 11, ffrades 357, 14, padre 358, 4, madre ebendort; Subst. auf -atem: çidade 357, 1, abbade 357, 14, idade 358, 3; cada 358, 22 (κατὰ); vay 359, 17, vaas 359, 29, caae 362, 25, nado 358, 32; Partic. Perf. der a-Verba: mudado 359, 17, crastado 360, 32, emcarnado 374, 28; 5. Pers. Praes. Ind. der a-Verba: cantades 359, 5, jajuades ebendort. lago 373, 31, oʀagoo 375, 27, magoa 379, 28, chaga 362, 38, pago 373, 6 (Verbalsubst.).

3) a + Nasalis.

a) a + einfacher Nasalis: fama 358, 8, camara 361, 27, tamara 368, 21, ʀamos 368, 34; mãao 358, 31, mãos 371, 7, irmaao 358, 41, graos 379, 25, pã 367, 30, pãaes 375, 23, manhaa 369, 8, vãa 359, 12.

b) a + n + Konsonant: anbos 357, 17, pano 369, 5, grande 357, 5, quando 358, 34; Gerundium der a-Verba auf -ando: catando 357, 11, dando 364, 5, gostando 369, 7; mantos 368, 23, cantos 358, 41, ssemelhantes 358, 24, ante 358, 32, angos 358, 24, santo 357, 11, planto 362, 8; Subst. auf -ança: esperança 361, 43, ffolgança 362, 4, aventurança 363, 9, avondança 376, 15.

4) a + i̭.

a) a + gedeckter Gutturalis: ergiebt ai, ei und ee.

mais 357, 4, ffeyta 358, 11, leixa 364, 26, leixes 364, 28, meestre 361, 1 (das i schwächte sich vor der Gruppe str zu e; im npg. sind die beiden nebeneinanderstehenden Vokale in einen verschmolzen, wir haben mestre mit offenem Ton-e); bei lagrimas 363, 7 ist zu bemerken, dass im pg. c vor r nur zu g erweicht wird, ohne ein i zu entwickeln; aar[1]) 371, 12, npg. ar, sp. aire ist nach Cornu's Ansicht von *ajerem abzu-

---

1) Cornu bemerkt, dass in den portug. Denkmälern des 15. und 16. Jahrhunderts manchmal aa, ee und oo zur Bezeichnung der offenen Vokale vorkämen; cf. Grundriss der rom. Philologie, herausgeg. von Gustav Gröber. I. Band, Seite 716, Anm.

leiten, das j wurde unterdrückt. datilles 378, 23 (dactylos) ist gelehrt.

b) a + Konsonant + Hiatus-i: giebt ei neben älterem ai.

hey 359, 39 (habeo), sey 362, 13 (sapio); 1. Pers. Perf. der a-Verba: -á(v)ī: cobiiçey 360, 37 (*cupiditiavi), achey 364, 20, acabey 364, 34, escapey 377, 8 deitei 375, 30, leixei 380, 14; baixa 363, 38 (*bassium), ssaiba 364, 39. aia 365, 42, aja 366, 21, ajas 360, 1; hier verband sich das i nicht mit dem a, sondern mit dem b zu j. linhagẽ 357, 4, von linea + Suffix -aticum, lineadium, lineadi̯e; vielleicht nimmt man besser bei den Wörtern auf -aticum Einwirkung des Suffixes -aginem (-agẽ pg.) an, was auch Diez thut; im npg. haben sich die Nomina auf -aticum denen auf -aginem in Bezug auf das Geschlecht angeschlossen und sind Feminina geworden; linhagẽ ist in unserem Texte noch Masc.[1]). In adro 374, 1 ist das Hiatus-i weggefallen.

5) a + u̯: wid zu ou.

ouve 362, 12 (habui-*haubi), ouve 357, 16, 358, 7 etc. (*haubit), trouve 358, 16 und trouxe 375, 22, 376, 3 (1. Pers. Perf. von trahere, trouve ist angeglichen an ouve, trouxe von *traxui-trauxi), trouve 368, 1 (3. Pers. Perf.), ssoube 364, 20 (*saupi), ssoube 365, 15 und 380, 15 (*saupit), prouge 359, 19, 360, 3 (placuit-*plaukit). 3. Pers. Perf. der a-Verba: avit-avt-ou: tomou 357, 3, fficou 358, 6, talhou 360, 18, chegou 378, 11. In houtros 359, 5, houtras 361, 5, houtro 365, 29, outro 367, 16, outros 367, 31, outrem 366, 19 ist der Diphthong durch die Vokalisierung des l entstanden. augua 375, 28, augoa 365, 7, auga 367, 3 (*acquam, das c vokalisierte sich zu u).

In sangue 362, 6 ist das u-Element durch die ihm vorhergehende gewichtige Konsonantengruppe verhindert worden, in die Tonsille zu treten. — Zu demselben Resultate wie a + u̯ führt auch der Diphthong au: zu ou.

thesouro 371, 36 und 379, 39, cousas 359, 16, ou 364, 25 und 373, 33 (aut), pouco 358, 7 und 368, 5, louca (*laucum,

---

1) Doch linhagem 371, 26 ist Femininum.

cf. Diez E. W. I, 195) 367, 26. proves 357, 7 (npg. pǫbre, bei der Umbildung dieses Wortes wird wohl das span. pobre von Einfluss gewesen sein). au + i̭ zu oi in goyvos 370, 31 (*gaudi̭os).

Volkslat. ę = kl. lat. ĕ, ae.

1) ę in geschlossener Silbe: bleibt.

çella 361, 11 (span. celda), amarella 363, 41 (*ambarellum), Revel 359, 8; hervas 368, 23, ervas 377, 4, verbo 374, 28, inferno 364, 23, inverno 377, 6, çerto 362, 25, certa 374, 30, deserto 366, 5, Refferta 370, 18 (span. reyerta), preto 366, 11 (npg. perto; die Vermutung von Diez, das Wort sei aus apertado — von *adpectoratum — abgekürzt, ist zurückzuweisen; mit Cornu [Grundriss von Gröber I, 719] fassen wir perto als neue Participbildung von pergere auf); Partic. Perf. auf -erto: aberta 367, 37, emcuberto 371, 36, cuberta 380, 40; serva 358, 32, terra 358, 8, vespera 377, 39 (halbgelehrt), festa 358, 36, honesta 357, 4, doesto 359, 15, prestes 360, 40 (*praestis); sete 372, 25. ę + l̃: velho 366, 1; ę + ñ: venho 367, 10, tenho 373, 2, venhas 379, 20. — e wird vereinzelt zu a in quejando 368, 36 (früher quejendo).

2) ę in offener Silbe: bleibt.

ceeos 358, 33, ceeo 381, 11, demoes 376, 19, molher 357, 3, hermos 361, 37[1]), era 371, 20 (1. Pers.), era 357, 4, 363, 22 etc. (3. Pers.), eram 367, 29 (6. Pers.), quero 358, 17, queres 362, 39, quer 359, 12, 41; febre 378, 16, pees 358, 29 und 371, 28, ledo 364, 3 und 369, 23, pedras 376, 5; dez 365, 35, 372, 25, 373, 17. — minha 376, 32 ist entstanden aus *mia, dieses hat sich aus mĕa durch Einfluss des Hiatus entwickelt; das ñ wurde durch die vorhergehende Nasalis hervorgebracht (cf. Cornu, Romania XI, 90).

---

1) Antonio José de Carvalho und João de Deus bezeichnen das e in ermo als offen (cf. Diccionario prosodico de Portugal e Brasil; 3. Aufl. Porto und Rio de Janeiro 1885); nach Cornu ist es jetzt geschlossen, er giebt die Regel, ĕ vor geschlossenen oder schliessenden Lauten wird ẹ (cf. Gröber, Grundriss I, 719).

3) ę + Nasalis[1]).

a) ę + einfacher Nasalis: bem (Subst.) 370, 34, bẽes 357, 6, bees 377, 26, bem (Adv.) 357, 2, vẽ 360, 32, convem 372, 27 (3. Pers. Präs.); das e erleidet hier Nasalierung.

b) ę + n + Konsonant: bleibt meist in der Schrift, häufig wird auch das n weggelassen und ein Tilde über den Vokal gesetzt; im npg. wird ę vor Nasalis + Konsonant stets nasaliert, doch bleibt das n in der Schrift. tenpo 357, 15, quem 359, 1; cento 381, 10, trecẽtos 358, 42, quinhentos 360, 27, ventos 373, 27, tormentas 373, 27; Subst. auf -mento: mandamẽtos 357, 2, casamento 358, 9, mantiimento 368, 19, acorrymẽto 362, 3, desprezamẽto 363, 12, acabamento 364, 31, remiimento 367, 19; Subst. auf -ente: servente 358, 27, serpente 372, 13, horyente 369, 14, houriente 371, 17; Adj. auf -ente: desobediente 360, 1, doente 378, 16, presente 364, 36, inocentes 373, 42; Adv. auf -mente: coytosamente 361, 28 (coctum + osam + mente), ygualmente 359, 7, çertamente 370, 23, mallamente 372, 26, ssoomente 367, 13; Subst. auf -ença: pẽedença 360, 15, ssofrença 363, 35, presença 377, 17, astẽeça 363, 6 (abstinentiam, das intervokale n fiel, der Tilde steht fälschlich auf dem ersten e). atendas 369, 33, nembra 364, 26.

4) ę + i̯.

a) ę + gedeckter Gutturalis: ergiebt ei. beiços 371, 8 (span. bezo, b́eccum + ium?; pg. beijo, sp. beso hat damit nichts zu thun), enteyra 379, 12 (intégrum), peito 371, 25. In deestra 369, 15 schwächte sich das i zu e vor der Gruppe str wie bei meestre, npg. destro und dextro mit ę; Cornu (Grundriss, S. 719) fasst die Bildung von destro anders auf als wir; er geht aus von *destrum, das nach sinistrum umgeformt sei. — ę vor cr bleibt: ssegre 359, 41, alegre 360, 21,

1) Im npg. wird nur ẹ und ọ nasaliert; wo ę̃ oder ǫ̃ stehen müsste, spricht der Portugiese ẹ̃ bezw. ọ̃ (cf. A. R. Gonçalves Vianna: Essai de phonétique et de phonologie de la langue portugaise d'après le dialecte actuel de Lisbonne. Romania XII.)

380, 14 (kl. lat. álacrem; das auf die Tonsilbe folgende a schwächte sich zu e und zugleich trat Tonwechsel ein: alécrem.)

b) ę + Konsonant + Hiatus-i: egreias 357, 7 (ecclęsia statt des klass. ecclēsia, npg. igrẹja), meyo 376, 3, daneben meo 373, 20 (npg. mẹio), sejas 360, 39, sseia 358, 11, 378, 4, seia 358, 32, sseja 362, 13, 365, 41 (npg. sẹjas und sẹja); besta 380, 29 und terça 369, 12 (nach João de Deus mit ę, nach Cornu mit ẹ).

Volkslat. Suffix -ęrium = kl. lat. arium: ergiebt eiro (eyro)[1]. herdeiro 360, 12, porteyro 360, 31, caminheiros 367, 40, conpanheiros 373, 19, cavaleyros 374, 16, dinheiros 375, 21, cordeyro 380, 42; cordeyra 362, 2, carreyra 360, 21, caʀeyras 366, 26, lazeira 363, 42, ribeyra 368, 26, ribeiras 372, 36; primeiro 368, 2, prymeyro 370, 28, primeyro 379, 21. Hierher gehört auch moesteyro 357, 12, mosteiro 358, 18, welches zurückgeht auf volkslat. monistęrium = kl. lat. monastérium. Eine besondere Entwicklung hat das Wort ministĕrium; wir haben mester 363, 36, 366, 18, 368, 19 mit offenem Ton -e; npg. mister, das e in der tonlosen Silbe ist durch den folg. Zischlaut zu i geworden; span. menester. — Gelehrt ist adulterios 373, 23. Das kl. lat. Suffix -arium ist erhalten in einigen Fremdwörtern: sollitaria 361, 19, neçessario 367, 10, neçessaryo 367, 30. contrairo 371, 26 ist = contrá + rium, der Hiatusvokal i wurde von dem vorhergehenden betonten a attrahiert; die lat. Grundlage hat mit dem Suffix: -arium, bezw. -ęrium nichts zu thun. J. de Deus verzeichnet für das npg. nur das gelehrte contrario, doch hat Cornu (Grundriss, I, 718) die noch heute populäre Form contrairo.

queiras 362, 24, 369, 36, queyras 377, 39 (*quaerias), queyra 367, 14, queirã 373, 5.

---

1) Nach Gonçalves Vianna wird im Dialekt von Lissabon der Diphthong ẹi wie ein portug. geschl. a mit einem dumpfen Nachklange von i ausgesprochen, ferner jedes ẹ vor den Palatalen nh, lh, j und x wie ạ (Beisp. für den letzteren Fall: lenho 374, 23, conselho 363, 22, vejo 373, 34). J. de Deus giebt für ei als Lautwert ẹı an und belässt dem ẹ auch vor den vorhin genannten Pal. seine Aussprache.

5) ę + u̯.

deus 357, 10 etc., meu 359, 39, meus 376, 27, eu von ĕgo 376, 10 etc. Nach J. de Deus ist in diesen Wörtern das e offen, nach Cornu aber geschlossen (cf. Grundriss I, 719).

Volkslat. ẹ = kl. lat. ē, ĭ, oe.

1) ẹ in geschlossener Silbe:

el (ille) 358, 31, 359, 37, 360, 34, 364, 27, 373, 35, 380, 11, ell 371, 16, elle 359, 38 u. oft, ele 363, 2, 363, 17, ella 358, 4, aquel 358, 37, 365, 34, aquell 366, 15, aquelle 359, 30, 373, 15, aquela 362, 2, 364, 38, aquellas 376, 37, aquelo 365, 1, 368, 32, aquello 358, 21; im npg. hat elle geschl. Tonvokal, ebenso aquelle; ella u. aquella haben aber offenes e; aquello ist zu aquillo geworden. Ganz dasselbe Verhältnis besteht im npg. bei der Aussprache der Pronomina esse und este: esse (ipse) 370, 5, essa 375, 31; este 357, 3, 377, 31, esta 358, 32, esto 359, 18, 360, 10; das Masc. der Pron. hat geschl. Ton-e, das Fem. offenes; in esto ist ebenso wie in aquello anstatt des e der Vokal i eingetreten [1]. — ẹ vor l und ñ: conselho 363, 22, trebelhos 372, 28, horelhas 373, 11, lenho 374, 23. — In den Wörtern cabellos 359, 19, ẽfermos 361, 16, emfermo 364, 13, açerca 367, 41, 369, 31, seco 363, 6, meesmo 364, 40 (metĭpsimum, span. mismo, ital. medesimo), leteras 377, 18 ist im npg. nach den Angaben von João de Deus offener Tonvokal; Vianna aber behauptet, dass die Paroxytona, deren Tonvokal e ist, fast durchweg den etymologischen Wert des e bewahren; darnach haben die angeführten Nomina

---

1) G. Vianna führt die Erscheinung, dass die Masc. der Pron. elle, esse und este geschl. Tonvokal, die Fem. offenen haben, auf Brechung zurück; er versteht darunter, dass ein unbetonter dumpfer Vokal das e oder o der vorhergehenden betonten Silbe auch dumpf, d. h. geschlossen macht. Die tonlosen Endungen unserer Pron. Masc. (e und es) sind als dumpfe anzusehen, daher sind die betonten e geschl. Das dumpfe End-o hat den Tonvokal e der apg. Formen aquello und esto im npg. zu i erhöht. Vergl. desgl. Cornu (Grundriss I, 722.)

geschl. e; Cornu giebt auch diese Beispiele mit ẹ an. In Fremdwörtern ist der Vokal i erhalten; mynistro 366, 7, virgem 371, 30 (span. virgen, aber ital. vergine, das frz. vierge ist durch sekundären Einfluss entstanden). Nach Vianna haben im npg. die regelm. Verba auf -er im Imperf. Conj. ẹ (costrangesses 373, 8, benzesse 370, 15, leesse 377, 19), dagegen fast alle sogen. unregelm. Verba ę (1. Pers. podesse 364, 42, dissesse 373, 8, 3. Pers. mantevesse 357, 6, ouvesse 358, 19, ffezesse 368, 8, prougesse 375, 33, quisesse 378, 18). Die Impf. Conj. von dar, estar und vir haben auch ę: estevesse 376, 23, veesse 359, 35, und 378, 28, desẽ 370, 17, dessem 372, 27. In ähnlicher Weise haben die 2. u. 5. Person der Perfecta der regelm. e-Verba ẹ (escondeste 365, 13, viveste 367, 8, ofereçeste 371, 38), der unregelm. Verba ę (veeste 360, 35, 367, 9, ffezeste 370, 12, quiseste 370, 33, deste 377, 26). — ẹ + gedeckter Sibilans: das e ist im npg. offen nach den Brechungsregeln von Vianna in conheçes 358, 31, creçe 362, 38, pareçe 367, 10. — Silbenschluss durch Jota: -icium ergiebt -izo mit stimmhaftem c in juizos 372, 1; hier hat Umlaut gewirkt. -itium zu -iço in serviço 363, 17 (halbgelehrt). Fremdwörter sind: ofiçio 368, 3, oficio 371, 4 und fornizios 376, 27 (Ableitung von fornix). -itiam: Gewöhnlich finden wir -eza mit stimmhaftem Konsonanten: Requeza 357, 6 u. 359, 12 (npg. riqueza), ffortelleza 361, 24, fraqueza 361, 25, tristeza 363, 26, natureza 366, 8, proveza 367, 17, firmeza 370, 42, grandeza 374, 29. Nach dem Diccionario prosodico haben alle angeführten Nomina offenen Tonvokal im npg. mit Ausnahme von forteleza, welches ein geschl. Ton-e aufweist, Cornu giebt für das Suffix -eza stets ẹ an (cf. Gröber, Grundriss I, 748). -itiam: zu -eça mit stimmlosem Konsonanten in cabeça 360, 17 u. 369, 20 (Vianna ẹ, J. de Deus ę); zu -iza in Riq́zas 372, 32 (Umlaut liegt hier nicht vor, es wird ein falsches Abkürzungszeichen gesetzt worden sein); zu -iça in justiça 364, 37 (im npg. haben wir von justitiam zwei Formen, eine gelehrte justiça und eine volkstümliche justeza, cf. frz. justice und justesse). — Das Suffix -itiem ergiebt -ice

durch Umlaut: vilhiçe 364, 18, bevedices 372, 28, lidice 378, 10, mininice 366, 2 (nach Diez wurde aus gaelischem (?) mîn + inum — minino 366, 15; hiervon ist mininice abgeleitet). — Hier anzuführen ist noch aderenҫes 375, 14 (addire(c)tum + iare; das n vor der Sibilans ist parasitisch; span. aderezar; ital. addirizzare, frz. adresser).

2) ẹ in offener Silbe.

Das geschl. e haben bewahrt: candea 361, 43, cheo 363, 34, cea 377, 39 (im npg. ist in diesen Wörtern hinter das betonte ẹ noch ein nachtoniges i̯ getreten), zeo 358, 25 (npg. zelo mit ẹ nach Cornu, mit ę nach J. de Deus, Latinismus; eine zweite volkstümliche Form ist cio mit umgelautetem Tonvokal), merçee 360, 5, femeas 365, 26. Bei den Wörtern mes 380, 13 (mensem — mēsem, durch den Ausfall des Kons. n trat Dehnnng des vorhergehenden Vokals ein), despesa 373, 1, çedo (cĭto) 373, 42, tres 358, 26, deffesa 376, 38 giebt Cornu ẹ, J. de Deus ę an. Nach der Ansicht des letzteren hat frete 372, 40 (ahd. frêht, *frētem, span. flete) im npg. offenen Tonvokal, desgl. cruel 373, 31. fe (fĭdem) 359, 21, ffe 375, 9, fiell 359, 31 (prov. fizęl) haben im npg. ę, wie die beiden ebengenannten Gelehrten angeben. — Fremdwort ist penas 376, 34, nach Cornu mit ẹ. Hierher gehören die Infinitiva der e-Verba (die Verfasser des Diccionario prosodico bezeichnen das e dieser Infinitivendung als offen, Vianna aber als geschlossen): leer 358, 6, ssoffrer 360, 10, morrer, 365, 9, veencer 366, 9, padeçer 359, 14, fallecer 362, 23, conheçer 363, 17, splandeçer 367, 23, obedeeçer 371, 5. ẹ haben rogemos 362, 15, demandemos 362, 15; des 359, 14, de 363, 35, dem 373, 4, estem 360, 15; queremos 358, 27; responderõ 361, 10, conbateron 376, 14; aprendera 376, 20, metera 361, 14; dagegen ę haben estevemos 373, 37, diseron 358, 39; ffezerom 361, 9, veerõ 361, 33; posera 376, 22, trouvera 375, 9, dera 380, 41; quiser 376, 9, teveres 373, 1, prouger 379, 23 (cf. Cornu a. a. O., S. 734). — veo 360, 29, 364, 1, 378, 28, aveo 372, 34 = vēnit, resp. advēnit, npg. vẹio, hinter dem

e ist ein i eingeschoben. — Der Tonvokal in desesperes 363, 27 ist im npg. offen; nach Vianna ist bei den Verben auf -ar der Wurzelvokal e unter dem Tone offen, wenn auf ihn nicht eine Nas. oder Pal. folgt; in diesem Falle wird der Stammvokal geschl. (bezw. ẽ u. ạ); comęça 357, Überschrift, quędes 362, 11, doch nẹgues 371, 32. Das Verbalsubstantiv ssesego 360, 38 lautet npg. socego, span. sosiego und hat nach J. de Deus ę, nach Cornu ẹ; ebenso comęço 366, 2 nach ersterem mit ę, nach letzterem mit ẹ. Cornu stellt die Regel auf, dass die Verbalsubstantiva offene Vokale haben, wenn die Endung a oder e, geschlossene, wenn die Endung o ist[1]). — Vianna entwickelt in dem bereits genannten Aufsatze: Phonologie portugaise: folgende Brechnungsgesetze für die Verben auf -er, deren Stammvokal e ist: Der Endvokal e macht das e der vorhergehenden betonten Silbe, wenn es nicht nasal ist, offen; steht o oder a in der Endsilbe, so wird der Wurzelvokal e unter dem Ton geschlossen; bei den Verben auf -ir gelten die gleichen Regeln, die Brechung wird hier schon durch die Orthographie ausgedrückt, indem anstatt des betonten ẹ der Vokal i steht. Demnach haben im npg. ę: ʀeçebe 359, 3, deve 360, 5, beve 361, 17, mete 363, 2, — ẹ: creo 363, 21 (npg. creio), ʀeçeba 370, 28. Beispiele von Verben auf -ir: sseges 370, 2, vistam 377, 13. — ẹ + Sibilans: vezes 363, 28, calez 378, 22, beide Nomina haben offenen Tonvokal nach J. de Deus. fez 359, 37, feze 365, 33 (fēcit), das Ton-e ist geschl. nach Cornu. — i steht in dem fremden deçipolo 360, 9 und estimo 375, 40 (vom gelehrten aestímo, volkstümlich ist aéstimo — aestimáre = port. esmo — esmar; cfr. afr. esmer, nfr. estimer). Die Imperfect-Endungen der e-Verba -ebam etc. wurden durch Hiatuseinfluss zu -ia u. s. f. (anstatt des i wird auch y geschrieben); vielleicht ist auch Vermischung der i- und e-Konjugation in den Formen des Imperfects anzunehmen; Beisp. häufig.

---

1) cf. Gröber's Grundriss I, 732; vgl. süditalienisch.

3) ẹ + Nasalis.

Das e wird nasaliert in: porem 360, 15, porẽ 361, 17 (pro inde), dentro 369, 17, cinquoenta 358, 42, quarenta 375, 39. Wir haben nur Beispiele, bei welchen auf das ẹ gedeckte Nasalis folgte; die einfache Nasalis hinter dem ẹ verschwand, ohne eine Wirkung auf den Vokal ausgeübt zu haben.

4) ẹ + i̯.

a) ẹ + ungedeckter Gutturalis: rey 378, 31 (cf. Cornu, Romania XI, 71), reis 370, 39. Halbgelehrt ist vigya (vĭgilat) 377, 1, span. velar.

b) ẹ + gedeckter Gutturalis:

α) ẹ + Konsonant + Gutturalis: domingo 368, 2 (ĭ vor ng bleibt; cf. Gröber, Wölfflin's Archiv III, 267). — parentesco 366, 27 (J. de Deus ę, Vianna ẹ). — mereça 358, 33 mit geschl. Tonvokal[1]), die Sibilans ist vom Infinitiv hergenommen, desgl. bei mereço 374, 29.

β) ẹ + Gutturalis + Konsonant: ei in escolheito 372, 12, delleyta 373, 35, beento 377, 25 (alt bẽeito); dito 377, 38 ist wie das span. dicho in bezug auf den Tonvokal an die 1. Pers. Präs. digo angeglichen. negro 369, 19 (Cornu ẹ, J. de Deus ę); auch provenz. schwanken die Formen, so dass man auf nĭgrum = nẹgrum und jüngeres nę(i̯)rum geführt wird.

c) ẹ + Konsonant + Hiatus -i:

navio 372, 40 navĭgium — *naviio); enssejas 364, 35, desejo 357, 10, 364, 33, veja 362, 6, vejo 373, 34, — emseias 376, 9, veio 370, 24, deseio 1. Pers. Präs. 378, 32, deseia 364, 10. — Das Hiatus -i wurde unterdrückt in: alvidro 359, 9, Religas 366, 7 (gelehrtes Gut), mançebo 361, 1 (Cornu ẹ, J. de Deus ę). vigilias 361, 21 ist gelehrten Ursprungs.

---

1) Bei den Verben auf -ecer ist nach Vianna zu fragen, ob der unbetonte Wurzelvokal im Infinitiv offen ist; dann bleibt er auch unter dem Ton offen; im anderen Falle gelten die früher behandelten Brechungsgesetze der Verba auf -er, deren Stammvokal e ist.

5) Umlaut.

Vokalsteigerung von e zu i findet statt infolge des nachstehenden ī in der 1. Pers. Perf. der Verba[1]): quis 363, 36 u. quise 374, 42, fige 360, 15, 372, 11, tive 372, 35, 374, 25 (tenui — *tenvi — *tevi — tive, span. tuve), estive (von stare) 372, 24, viim[2]) 371, 39, vii 375, 33 (die auslautende Nasalis ist verstummt, das folg. Wort me beginnt wieder mit einer Nasalis und ist mit vii zu einem Begriffe verschmolzen). Hierher gehören auch die analogisch an die erste Person angebildeten Formen: quiseste 370, 33, quis 374, 30, quise 379, 3 etc. — q̃sera 372, 3 ist wohl mit falschem Abkürzungszeichen versehen. — Die Endung der 1. Pers. Perf. der e-Verba: -i: ist durch Umlaut aus -ēvī entstanden: perdy 364, 19, promety 364, 81, prometi 375, 14, miti 373, 20, meti 375, 31 etc.; — doch kann -evi auch an -īvi angelehnt und dann zu -i geworden sein. — e wurde ẓu i erhöht in den Imperativformen sygue 366, 28 (*sĕquī) und viste 359, 17 (vesti) infolge des nachtonigen ī. — Wir haben Umlaut in den Wörtern: maravilhas 365, 9 (span. maravilla, frz. merveille), lentilhas 378, 23 (span. lenteja, frz. lentille), siso 366, 22 (*sēsum für sensum); comigo 359, 22, cõtigo 359, 33, conssigo 360, 27, und in mym 358, 30, mĩ 362, 36, ty 371, 39, ti 372, 3, ssy 366, 26.

6) ẹ + ụ.

Das Perf. auf -evit ergibt eo und eu: moreo 358, 6, Respondeo 359, 2, creeo 380, 30, beenzeu 358, 19, Respondeu 370, 31, meteu 359, 30; hierher gehört auch deu 357, 13 (das Zeitwort dar hat sich im span. u. port. im Perf. und den zugehörigen Zeiten den Verbis auf -er angeglichen)[3]). — rē-

---

1) cf. Cornu, Grundriss, I, 734.

2) Häufig wird in unseren beiden Texten i durch ii ausgedrückt; cf. riio 366, 29, riisos 372, 38.

3) Einige Male wird in unseren Texten die Perfectendung -eo zu e, wenn unmittelbar darauf ein unbetontes persönl. Fürwort im Dat. oder Acc. folgt: Reçebeo 361, 11, 367, 6, conheçeo 363, 4, ascondesse

gula wird zu regla 361, 2 (gelehrt, npg. regoa mit ȩ), Regla 368, 1, Regra 368, 38.

Volkslat. i = kl. lat. ī.

1) i in geschlossener Silbe bleibt.

ffilha 357, Überschrift, fylho 357, 8, vinha 361, 43. firme 370, 42 (sp. firme, aber ital. fermo, frz. ferme), linpo 377, 41 (limpidum, ital. lindo, ebenso span.), digno 363, 34, manynha 357, 4, maglino 371, 24, triste 361, 28. outrossy 357, 9, assy 357, 12, ally (illic) 357, 13, hy (hīc) 359, 22, aqui 357, Überschrift. Das Gerundium der Verba auf -ir: -indo: servindo 361, 22; Imperf. Subj. der i-Verba: comprisse 357, 10, ffugisse 368, 41. — di (dic) 358, 41, dy 360, 40, 373, 14. Gelehrten Ursprungs ist scriptas 380, 11.

2) i in offener Silbe: bleibt.

abril 380, 13, sospiros 374, 24, çima 379, 2 (griech. $\kappa\tilde{\upsilon}\mu\alpha$), vizynhos 361, 38, vinho 376, 17, mizquinho 364, 17, aginha 361, 8. Die Infinitiva der Verba auf -ir: hir 358, 27 yr 358, 15, partir 363, 40, viir (venire — veir — viir — npg. vir), seguir 366, 27, ssayr 377, 39; Plusquamperf. auf -ira etc.: houvira 370, 8; 6. Pers. Perf.: disvistirõ 377, 13, ouvirom 381, 4. — amigos 361, 38, inmigo 364, 36, imiigos 365, 13 imigo 371, 27, figos 368, 20, castigo 362, 23 (Subst.), antigo 371, 26, perygoos 376, 9, Rico (rîchi ahd., *rīccum) 358, 11; — vinte 369, 11 (vígintī), trinta (tríginta) 364, 19, frio 377, 6 (ital. freddo u. frz. froid weisen auf frĭgidum; unser Wort setzt frīgidum voraus, span. auch frio). byvạ (vivam) 373, 34, vivem 370, 38, Riio (rivum) 366, 29, vazio 378, 33, cativo 362, 3. Das Imperf. auf -ibam etc.: 3. Pers. hya 357, 7, partya 358, 1, 6. Pers. vistiam 368, 23. Perf. 1. Pers. auf -ivi zu -i: ouvi 367, 11, ssoby 373, 22, dormĩ 360, 2 (die Nasalierung des i wird wohl durch das dem i vorhergehende m

---

369, 40, cingeo 370, 10, Respondelhe 371, 1, comeos 379, 26, meteo 380, 38. Ebenso wird in cobrio 380, 39 die Endung -io (= ivit) zu i.

bewirkt wie auch bei mî 362, 36); Perf. 3. Pers. auf -ivit zu -io u. -iu: pidio 357, 16, ouvyo 357, 13, vistiu 360, 18, destroyu 361, 42. riisos 372, 38, vida 357, Überschrift, marido 357, 5, lides 376, 29, confio 360, 12. Gelehrt ist spiritu 365, 3. dia 358, 36 (Masc. — *diam), ssabedorya 358, 6, ssabedoria 371, 35, mançebia 372, 34, u. mãçebia 373, 19. Es ist zu bemerken, dass anstatt i auch y geschrieben wird. — Arab. ī in rakhîç wird zu ę in ʀefece 363, 35.

Volkslat. ǫ = kl. lat. ŏ.

1) ǫ in geschlossener Silbe: bleibt.

morte 357, 6, porta 360, 32, colo 369, 20, toste 365, 6; nosso 357, 3 (*nossum — nostrum), noso 370, 41, vosso 359, 2; posso 361, 4, 372, 10, possa 380, 21 (*possam), possue 363, 24. — porto 362, 5, 365, 22, corpo 359, 14, olho 365, 27 haben npg. ein geschl. o im Singular durch die Wirkung des tonlosen End -o; im Plural haben sie dagegen offenes o; olhos 361, 41, 364, 15. — Die Participia morto 364, 27, posto 374, 35, die gewöhnlich als Adjectiva oder Substantiva gebraucht werden und deren Tonsilbe geschlossen ist und zum Vokal o hat, zeigen npg. im Singular Masculini ọ; dieses o wird offen im Pluralis, wie auch in den beiden Zahlen des weibl. Geschlechts; vgl. oben zu ę. Vianna sieht darin Brechung, indem hier das tonlose End-o allein die Rolle eines dunklen Vokals spielt. — Gelehrt sind misericordia 359, 34, apostolo 363, 14.

2) ǫ in offener Silbe: bleibt.

doo 357, 16 (do(l)o, npg. do durch Zusammenziehung), fora 358, 40, afora 380, 40, nora (kl. lat. nŭrus; *nǫram mit dem natürlichen Geschlecht angepasster Endung und durch r bewirkter Offenheit von o, daher auch span. nuera, ital. nuora) 361, 39, homem 357, 1, obras 367, 23, cova 361, 38, 380, 23 (span. cueva, das Wort kommt von cŭbare; ọ + v = ǫ, cf. frz. jeune, couleuvre von *jǫvenem, *colǫbrum). — ssoldos 360, 28 (span. sueldo) weist npg. ọ auf. pooboo 370, 42 (npg.

pọvo), poboos 371, 1 (npg. pǫvos). Gelehrt ist preposito 358, 22 mit offenem o. — Nach Vianna ist im npg. bei den Verben auf -ar der Wurzelvokal o unter dem Tone fast durchweg offen, so: Rogo 360, 5, Roges 358, 17, obra 361, 25, Renovem 376, 10, mora 369, 37, 378, 4. Das Verbalsubst. cõforto 364, 22, conforto 374, 32 hat npg. geschl. Ton -o; Rogos 372, 16, 375, 12 aber ǫ. (vgl. Gröber, Grundriss I, 732—33).

3) ǫ + Nasalis.

Nasaliertes o[1]) haben wir in: sono 369, 7 (span. sueño), monges 358, 22, longo 366, 11, 369, 26, Neubildung aus deshonrar ist deshonrra 359, 14, contra 369, 22, cõtra 370, 4, conpra 363, 35, cõpre 370, 19; ferner in bóó 357, 3, boo 357, 10, bõo 367, 19, bõos 357, 4 (npg. bom); boa 360, 37 mit ọ.

4) ǫ + i̯ = ọ.

coyta 357, 5, noyte 367, 24 (span. noche), oyto 364, 19, also ǫ + kt = oit; der Diphthong ist heute gleich einem geschl. o mit dumpfem Nachhalle von i. coyta ist im npg. veraltet. Gelehrt ist nocte 360, 2, 372, 33. — *poks (für post) giebt pois 363, 16, depoys 358, 14, depos 357, 6, ẽpos 369, 29. ssogro 361, 39 (npg. sọgro, aber sǫgros u. sǫgra). ǫ + Konsonant + Hiatus-i: nojo 363, 31, oje 360, 3, oge 365, 39, oie 365, 9. — Das Suffix -orium ist in den roman. Sprachen nur bei halbgelehrten Wörtern im Gebrauch; im klass. Latein war das o lang, das folg. r hat aber die Wirkung, den Vokal offen zu machen; i tritt dann in die Tonsilbe und wir erhalten -oiro[2]): ajudoiro 360, 13, ajudoyro 364, 35, faleçedoyra 359, 13. — Ganz gelehrte Bildungen sind: oratoryos 357, 9, horatorio 368, 17, gloria 363, 10, 372, 10; das Ton-o ist hier offen. — fforça 360, 24, força 374, 14 (mit ọ im npg.) In vergonça 370, 5 ist nasaliertes o, das Wort ist durch das span. verguenza (*vercŏndiam — ve-

---

1) cf. Anmerkung 1, Seite 5.

2) Im apg. war das Ton-o in oiro sicher offen, wie im ital., prov. und afr.; im Laufe der Zeit aber wurde es geschlossen.

recundiam) beeinflusst worden; vgl. *cicŏnia im span. — coymas 379, 24 (cumedas — *comeas).

5) ǫ + u̯ = ọ.

Die 3. Pers. Perf.: von poder lautet — pode 370, 11, 371, 9, 380, 18; von poer — pose 358, 3. — jogos 372, 28, fogo 376, 28, logo 359, 23 (Adv.): jŏcu = jǫgu, fŏcu = fǫgu, lŏcu = lǫgu und jŏcos = jǫgos etc. Im Laufe der Zeit (ob schon zur Zeit unserer Texte, ist ganz unsicher) wurde durch Vokalharmonie daraus neues jọgu etc. gegen stehengebliebenes jǫgos etc., da nachtoniges u den vorausgeh. Vokal schliesst, dagegen o ihn unberührt lässt oder gar öffnet. Das Adverb logo hat im npg. nach Cornu ǫ (Grundriss I, 723).

Volkslat. ọ = kl. lat. ō, ŭ.

1) ọ in geschlossener Silbe:

Im npg. behalten ọ: torpe 372, 7, torpes 376, 29, boca 367, 24, Roto 380, 41 (ruptum), moço 359, 35, moça 358, 5, giolhos 368, 6 (meist npg. joelho). Offenes o hat (wegen folg. o aus älterem v, span. polvo, *puluem) poo 380, 12. Rostro 358, 5, span. rostro; das npg. unterscheidet nach J. de Deus zwischen rọsto und rǫstro, das erstere Wort heisst „Gesicht", das letztere „Schnabel", „Vorderteil des Schiffes"; in unserem Text steht rosto in der Bedeutung von „Antlitz". (Cornu gibt rọsto und rọstro.) Ursprüngliches u bleibt vielfach erhalten: mundo 359, 13 (span. ebenso, ital. mondo), segundo 363, 22 (span. segun, ital. secondo), nunca 358, 1 (span. ebenso, afr. nonque[s] wegen folg. gedeckten n). cursso 364, 36, span. corso und curso, desgl. npg.; — cọrso = „Seeräuberfahrt" und curso „Lauf". Von Verbis gehören hierher: sofras 359, 13, corres 370, 2[1]); emcobre 362, 2, descubras 376, 12, ffoges

---

1) Vianna: Bei den Verben auf -er wird der Stammvokal o gleichviel ob ursprünglich offen oder geschlossen unter dem Tone (wenn er nicht nasal ist) durch den Endvokal e offen, durch die Endvokale o und a geschlossen.

369, 31[1]) (fugem 379, 8 ist an die 1. Pers. Sing. Präs. fujo angeglichen); contorvas 364, 24, desposa 359, 15, mostre 360, 2[2]). — In muito 357, 15, 359, 3 etc. hat sich l zu i aufgelöst und ọ ist durch den nachtonigen Palatallaut zu u ausgewichen. conheçes 358, 31 ist durch Angleichung an den Infinitiv conhecer gebildet.

2) ọ in offener Silbe:

ọ bleibt bei folg. Beispielen: nome 357, 2 (Cornu giebt ọ und ǫ; cf. Gröber, Grundriss I, 724), coroa 364, 37, pessoa 369, 26, noa 369, 12; Suffix -orem: amor 357, 14, temor 358, 20, door 362, 37, louvor 367, 12, pastor 367, 19, pastores 370, 39, defendedor 368, 13, ffavor 368, 40; — covodo 371, 13, sóbre 373, 35, todo 357, 15. ssomos (sŭmus) 358, 42 und ssodes 358, 42 (*sŭtis analogisch an sumus, sunt, Pluralstamm su). — proll 371, 36 (*prọdem, ital. prode, nfr. preux). — Das Suffix -oso hat npg. im Sing. Masc. geschl., im Plural und im Fem. offenen Tonvokal (cf. Cornu, Grundriss I, 725 und Vianna a. a. O.): fremoso 358, 5, cuidoso 358, 25, vergonhosa 372, 7, misericordiosso 373, 34. esposo 360, 24 (*sponsum—*spọsum), esposa 361, 39; esposo hat im npg. nach Vianna im Sing. geschl., im Plur. offenen Tonvokal; esposa hat in beiden Numeris ọ. doze 358, 5 (ital. dọdici, frz. douze u. s. f. = duŏdecim — *dọdecim). — ǫ haben im npg. ssoll 369, 19, soo 361, 1, 17, 368, 30, ssoo 374, 10, hora 358, 29, voz 359, 3, ora 369, 12, nobre 362, 3, nos 365, 20, vos 359, 5; die Komparative mayor 367, 38, peyores 373, 39 (cf. Grundriss I, 725). Die gelehrten Wörter saçerdote 370, 20 und propria 359, 9 haben der modernen Aussprache gemäss ǫ.

---

1) Vianna: Bei den Verben auf -ir wird der Stammvokal o unter dem Tone zu u, wenn der Endvokal o oder a folgt. In encobras 362, 5 ist die Verwandlung des Wurzelvokals noch nicht erfolgt.

2) Vianna: Bei den Verben auf -ar ist der Stammvokal o unter dem Tone stets offen, wenn er nicht unmittelbar vor einer Nasalis, Palatalis, oder dem Vokale o steht. Ausnahme ist tomar, das auch in den stammbetonten Formen ǫ hat. toma 361, 4.

cruz 369, 17 (crŭcem) ist Fremdwort. Hier anzuführen sind noch einige Formen des Hülfszeitwortes ser: Perf. 1. Pers. fui 376, 38, o ist zu u umgelautet durch Einfluss des nachtonigen ī; 2. Pers. foste 371, 20, 376, 6 (*fúistī, wir erwarten fuste, die Form ist analogisch gebildet); 3. Pers. ffoy 362, 18, foy 362, 27, 366, 2, 374, 35, 375, 18, foi 370, 7; 6. Pers. fforom 365, 24 etc.

3) ọ + Nasalis.

a) ọ + einfacher Nasalis: Suffix -onem: Razom 359, 21, 367, 8, conversaçõ 358, 22, coraçõ 358, 25, 363, 35, quinhom 358, 33, beençõ 359, 29, tribulaçom 363, 14, perdiçom 363, 19, barom 364, 34, congregaçom 365, 37, perfeiçõ 366, 25, corrupço 372, 23, conssolaçõ 376, 38.

b) ọ + gedeckter Nasalis: soonbra 369, 15 (sub umbra nach Diez), ondas 373, 27, hõdas 375, 12, donde 360, 30, 367, 10, honde 367, 8, 370, 27, 372, 36, onde 381, 2, entom 358, 33, ẽtom 371, 13. — ssoo 360, 25, 362, 28, 366, 18, 370, 4, ssõõ 360, 35, ssoom 371, 22, 23, ssõ 374, 30, soom 363, 34, 38, 370, 34, 371, 21, som 364, 38, ssom 371, 6, 22, 372, 20 sind die Formen für sum; das npg. hat sou, welches sọ gesprochen wird. — sunt ergiebt in unseren Texten die Form ssom 358, 23, 364, 14, 367, 15, 370, 39.

4) ọ + i̭.

ssaçerdoçio 370, 26 (offenes Ton-o im npg.) und luxuria 372, 23 sind Fremdwörter.

5) Umlaut.

Der Imperativ fuge 360, 11; ọ ist zu u umgelautet durch das ursprünglich vorhandene i des Auslauts.

6) ọ + u̯.

dous (ọ, heute vielfach dọis) 358, 42, 368, 15, 376, 2; doce 361, 40 (ọ aus *douce).

Volkslat. u = kl. lat. ū.

1) u bleibt:

custumes 357, 4, custume 364, 8, legumas 368, 21, feuza 362, 30; gegũus 357, 8; Subst. auf -ura: fremusura 358, 9, vistidura 359, 18, ventura 364, 29 und 377, 22, ssupultura 365, 23, dulçura 369, 36, caentura 369, 19, fegura 369, 23; — seguro 361, 6, hũu 357, 1, hũa 357, 3, hũus 368, 7, nua 370, 5, nuu 380, 39, saude 360, 4, virtude 374, 8, ameude 357, 7, meudo 371, 34, tu 359, 23, ssuas 380, 3; — conjuro 369, 34, cõjuro 371, 29, ajude 371, 27; Participia auf -udo: reteuda 363, 21, açendudo 372, 32, cõvertuda 376, 6. Gelehrt ist pubrico 372, 25 und Jesu, 371, 29.

2) u + i̯.

fruyto 358, 16, luyto 363, 21; — adusse 362, 3; — cujo 380, 13; — u + Kons. + Hiatus-i: ẽçuge 359, 14, çujas 372, 34.

II. Die unbetonten Vokale.

1. Die nachtonigen Vokale:

a) Paroxytona:

a bleibt in der Deklination und Konjugation. Subst.: vida 357, Überschrift, coyta 357, 5, ʀequeza 357, 6, hora 358, 29, companhia 358, 25, barca 359, 30 (germ. Ursprungs, barkr im altnord.). Adj.: honesta 357, 4, manynha 357, 4, santa 358, 1, fremosa 358, 5. Präp.: contra 361, 12. Adv.: ffora 359, 4, açerca 367, 41, nunca 358, 1, aginha 378, 25. Verba: matas 363, 26, faça 360, 1, orava 364, 20, hya 357, 7, metera 361, 14, emsyna 360, 6.

e[1]) fällt nach l, r, n, z, s, erhält sich aber nach m, den Gutturalen, Labialen und Dentalen (von letzteren machen also z u. s eine Ausnahme).

e fällt nach l: ssoll 369, 19, portal 374, 13, abril 380, 13; qual 357, 3, tal 358, 36, celestrial 363, 12, humanal 369, 15, cruel 373, 31;

---

1) Der etymologische Wert des e (ob ę oder ẹ) ist hier gleichgültig, wir scheiden deshalb an dieser Stelle nicht zwischen ę und ẹ.

e fällt nach r: ssenhor 357, 3, pavor 375, 4, odor 375, 6, molher 357, 3, altar 370, 21, mar 372, 36; preguntar 358, 41, escapar 359, 18, dizer 357, 13, aver 358, 11, houvir 360, 4, conprir 367, 14; quer 359, 12, veer 359, 4 (venerit), prouger 379, 23;

e fällt nach n: horaçom 359, 38, tenptaçõ 361, 12, provaçõ 363, 15, conpaixõ 363, 17, possissom 361, 42, pam 368, 20, Jordam 366, 29 (Jordom 376, 4 u. 378, 3, Jordõ 377, 42, Jurdom 375, 16, 24, 25, 28, 30, 377, 33, 378, 24, 35; es ist wohl nicht anzunehmen, dass der vortonige dunkle Vokal die Wandlung des ã in õ bewirkt hat, vielmehr hat sich das Wort den Substantiven auf -õ (om) angeglichen; Jordam steht noch 367, 2, 368, 27, 369, 4, 377, 17, 379, 32); bem 357, 2, sem (sine) 362, 25;

e fällt nach z: voz 359, 3, paz 363, 40, cruz 369, 17, aaz 374, 16; dez 365, 36, praz 363, 1, diz 363, 23, faz 375, 36, fez 359, 37, 366, 16; doch feze 365, 33[1]);

e fällt nach s: mes 380, 13, despos 364, 32, quis 374, 30; von der Regel weichen ab pose 358, 3 u. quise 379, 3[1]); — aber e bleibt nach g: pague 373, 2;

e bleibt nach m: an Belegen hierfür fehlt es in unseren Texten; fome = famem, ame = amem würden hierhin gehören;

e bleibt nach v: ave 369, 24, grave 363, 16;

e bleibt nach b: Reçebe 359, 3, sabe 367, 13;

e bleibt nach d: vontade 358, 11, castidade 358, 19, humildade ebendort, caridade 358, 28, virtude 374, 8; pode 359, 15, ajude 371, 27, levade 373, 21.

Vor auslautendem s bleibt e auch nach l, r, n, z:

signaaes 367, 11, terreaaes 368, 41; — louvores 367, 25, pastores 370, 39, molheres 360, 23, logares 375, 5, mangares 376, 15, cantares 376, 19; queres 362, 39, teveres 373, 1; — bẽes 357, 6, bees 377, 26, orações 364, 4, possyssooes 364, 41;

---

1) cf. Cornu, Gröber's Grundriss I, 743, Anm. 3: Vor den Fürwörtern blieb im apg. die Endung -e in pose-lhe, quise-lhe, feze-o etc.

— vezes 363, 28, dizes 370, 38. Das e in ssaae 377, 11, perdooe 371, 21 ist durch Angleichung zu erklären.

Nach Doppelkonsonanz bleibt e: Johane 378, 4 (aber Joham 375, 27), leyxasse 357, 5, dissesse 369, 41, visse 368, 29; doce 361, 40, noyte 367, 24, alegre 360, 21, ssenpre 360, 36, sollenne 377, 35, sete 358, 3, ssobre 365, 9, morte 357, 6, parte 362, 27, carne 360, 10, tarde 360, 27, torpe 372, 7, triste 361, 28, toste 365, 6, padre 358, 4, madre ebendort, grande 357, 15, honde 367, 8, servente 358, 27, serpente 372, 13, doente 378, 16, ygualmente 359, 7. Ausnahme bildet Revel 359, 8, wo das doppelte l im Auslaut wie einfaches behandelt wurde. grande wird häufig verkürzt zu gram 359, 29, 375, 3, 380, 28; ebenso parte in adverbialen Verbindungen zu par 365, 36.

i schwächt sich zu e ab bei den Imperativformen: viste 359, 17, fuge 360, 11, sygue 366, 28 (cf. Cornu, Gröber's Grundriss, Seite 731); ebenso bei der 2. Pers. Präs. der i-Verba: ffoges 369, 31, sseges 370, 2; i ist erhalten in saay 359, 17, vay 359, 32 (*vadī). Bei vem 358, 26 ist von vĕnī auszugehen.

o hat sich erhalten, wird zum Teil o und zum Teil u geschrieben. Substantiva: marido 357, 5, desejo 357, 10, moesteyro 357, 14, tenpo 357, 15, zeo 358, 25, esposo 361, 39, corpo 378, 1, rio 379, 1, deserto 381, 1, gegũus 357, 8, jajuuos 361, 21, jejũu 363, 42, jejuus 367, 36, hier wurde das nachtonige u wohl durch den betonten Vokal u gehalten, npg. jejum-jejums. deus 357, 10 ist Nominativrest und durch Einfluss der Kirche in der ursprünglichen Form erhalten.

Adjectiva und Adverbia: santo 357, 13, muito 359, 3, soo 361, 1, mizquinho 364, 17, pouco 368, 19, emfermo 364, 13; nosso 357, 3, vosso 359, 2, cento 381, 10, como 360, 14, 361, 3, 362, 18, häufig, ẽtanto 361, 4, cando 365, 6, logo 367, 4, çedo 373, 42. — u nach dem Tone steht bei hũu 357, 1 etc., hũus 378, 23, nuu 380, 39. cujus 365, 30 ist gelehrt, cujo 380, 13 populär. Abgekürzt finden wir das Adverb muito zu mui

357, 7 und oft, das Adjectiv santo zu sam 375, 27, weil es mit dem folg. Eigennamen wie ein Wort behandelt wurde.

Verba: acabo 364, 36, ando 370, 4, sabendo 362, 41, correndo 365, 16, cuidado 358, 32 etc. Zu vermerken sind hier ey 359, 39 u. ssey 360, 1, wo o und der vorausgehende Konsonant abfielen. cf. Erklärung von Cornu, Gröber's Grundriss I, 747.

Das nachtonige o ist zu e geschwächt bei den Adv. toste (*tostum, ital. tosto) 365, 6, 373, 17 u. 37, 369, 30, 379, 2, 380, 5 [1]), come 363, 30, 364, 34 u. 369, 15 (come und como finden sich durcheinander, doch ist die letztere Form häufiger, cf. ital. Dialekte) und ameude 357, 7 (doch Adj. meudo 371, 34, 376, 12). Bei firme 370, 42 ist von einem Adjectiv *fīrmem auszugehen, das von dem Adverb firmiter abgeleitet wurde. o im Nachtone fiel bei mal 360, 20 (Substantiv, npg. ebenso), bei den Personennamen Jacob 364, 27, Josepht ebendort, und bei aadur 380, 18.

b) Proparoxytona:

α) Schlusssilbe. Die Vokale in der Schlusssilbe bei den Proparoxytonis unterliegen denselben Regeln wie die nachtonigen Vokale bei den Paroxytonis:

a bleibt: esmollas 357, 7, camara 361, 27, quareesma 367, 36 etc.

e fällt nach l in: ssemelhavel 364, 21, perduravel 365, 14;

e fällt nach n in: homen 357, 1, hordem 370, 26;

e bleibt vor auslautendem s nach l und n: semelhavees 359, 25; homẽes 360, 25; in perduraviis 376, 34 steht i anstatt e (infolge des Einflusses des folgenden Zischlautes vielleicht).

e bleibt nach v: proves 357, 7 (pauperem — povre — prove).

Nach zwei Konsonanten bleibt e: doze 358, 5 (duodecim

---

1) Auch kommt tostemente (= schnell) vor 369, 27 und 29, tostemẽte 375, 1.

— dódeze — dod'ze). Wir haben also dez und doze wie im frz. dix und douze.

o hat sich erhalten in: angos 358, 24, ssoldos 360, 28, ssogro 361, 39, oʀagoo 375, 27, quejando 368, 36; trabalho 359, 27, velho 366, 1.

Das nachtonige o ist e geworden bei: monge 358, 35 (span. monje), ssegre 359, 41 (span. siglo), millagre 365, 25 (span. milagro) und datilles 378, 23 (span. datil).

β. Vorletzte Silbe.

a ist erhalten in camara 361, 27 und tamara 368, 21. a ist zu e geschwächt in peego 362, 2. a ist ausgefallen in monges 358, 22 (monachum) und bravas 373, 27 (barbarum — ba(r)brum — brabum).

e fiel in: angos 358, 24 (doch angeo 380, 1, npg. anjo), alma 358, 30, ssoldos 360, 28 hermos 361, 37, hermo 369, 6, ssogro 361, 39, obras 362, 29, esmola 363, 11, ẽbargo 363, 16, quareesma 367, 36, domingo 368, 2, legumas (legumina, Plural von legumen, im populären Latein als Singular gefasst, das Wort bezeichnet einen Kollektivbegriff) 368, 21; doze 358, 5, houtros 359, 5, algem 360, 7, algo 358, 15, algũu 357, 11, quejando 368, 36 (quid genitum), meesmo 364, 10, nobre 362, 3, frio 377, 6, linpo 377, 41; posto 374, 35 (preposito 358, 22 ist gelehrt).

Nach labialen Lauten erhält sich der Vokal: avito 359, 27 (gelehrt), femeas 365, 26, perduravel 358, 24, ssemelhavel 364, 21; zu o ward er in covodo 371, 12 durch Einfluss des vorhergehenden Lippenlautes, früher covedo. — Die Endung ́inem ist durch -em oder -ẽ wiedergegeben: homem 357, 1, homẽ 357, 3 hordem 370, 26, virgem 371, 30, imagem 374, 26, outrem 366, 19 (gekürzt aus alterum hominem). nome 357, 2, lume 361, 41, custume 376, 31 (span. nombre, lumbre, costumbre) gehen auf ́en zurück. Bei sangue 362, 6 ist entweder Verflüchtigung der nasalen Resonanz im Auslaut anzunehmen, oder als Typus nicht sanguinem, sondern *sanguem anzusetzen. — Nach Konsonantengruppen bleibt der Vokal: lagrimas 363, 7, leteras 377, 18, vespera 377, 39, datilles

378, 28, pubrico 372, 25; einzelne dieser Wörter sind gelehrtes Gut. e ward zu u durch Dissimilation in possue 363, 24.

o fiel in: deshonrra 359, 14, honrra 365, 40 (beide Beispiele sind Neubildungen aus honrar); wie im frz. wurde ein b eingeschoben nach dem Wegfall des o in nembra 364, 26 (frz. remembrer). — Wörter, die auf -ŏlum, -ŭlum, -ŭlam ausgehen: diaboo 361, 12, pooboo 370, 42, magoa 379, 28; sie erhalten das o. In dem gelehrten Worte ʀegla 361, 2 fiel o. — Das kl. lat. Suffix -culum, -culam ist in drei verschiedenen Endungen erhalten: 1) -culum, in der älteren Form -clum, wurde zu -lho erweicht in trabalho 359, 27, olho 365, 27, giolhos 368, 6, velho 366, 1, horelhas 373, 11 etc.; 2) dieses -clum wurde anders behandelt und zu -gre in ssegre 359, 41, millagre 365, 25; bei diesen Wörtern scheint fremde Beeinflussung vorzuliegen; 3) -culum wurde zu goo fortentwickelt in oʀagoo 375, 27, perygoos 376, 9.

2) Die vortonigen Vokale:

a) wenn sie nebentonig sind.

a in geschlossener Silbe: bleibt. Salvador 363, 23, amarella 368, 41, fallecer 362, 23, castigavom 373, 28; — carreyra 360, 21, ʀazom 359, 21, batalhas 366, 10, maldades 372, 13 (direkte Ableitung vom Subst. mal), partya 358, 1, caçar 373, 41. a schwächte sich zu e durch Einfluss des folg. Zischlautes in trespasaste 365, 13. — a vor l̃ und ñ bleibt; talhar 359, 19, manhaa 369, 8 (span. mañana, von mane + anam); a wurde zu e durch Dissimilation in menhaa 360, 3, menhãa 360, 29. — a in offener Silbe: bleibt. ssabedorya 358, 6, casamento 358, 9, natureza 366, 8, parentesco 366, 27, quareesma 367, 36 (coreesma 368, 2, die Verdumpfung des a zu o ist durch Einwirkung des vorhergehenden qu zu erklären; cf. Cornu, Romania X, 336 u. ff.), cavaleyros 374, 16, saudar 358, 27, aparelhou 367, 36; — marido 357, 5, quarenta 375, 40. aamar 363, 13 zeigt Verdoppelung des a. In trebelhos 372, 28 (Ableitung von trabem) und aqueeçesse 369, 8 ist a zu e geworden durch Assimilation an das folg. e. — a + Nasalis: man-

damẽtos 357, 2, mançebo 361, 1, andava 357, 10, mandou 358, 17. — a + i: α) a + gedeckter Gutturalis giebt ei: leixasse 357, 5, leyxaram 377, 39, queixar 364, 13 (coaxare, cf. Cornu, Romania IX, 71); β) a + Konsonant + Hiatus-i wird ai in conpaixõ 363, 17, ei in beixavon 368, 7, beigou 378, 8 (npg. beijar). — a + u zu ou in outorgares 374, 37; louvavam 361, 24, roubou 361, 41, ousava 380, 7; zu o in horelhas 373, 11; zu eu in eutrossy 376, 18 (sonst outrossy 357, 9).

e[1]) in geschlossener Silbe: bleibt: perdiçom 363, 18 (in pirdiçõ 373, 39 ist das erste i durch Angleichung an das zweite entstanden), pecador 370, 33, fferamenta 380, 34, terreaaes 368, 41, çerçeasse 359, 20, espediron 379, 30, acreçentando 367, 34; — servente 358, 27, merçee 360, 5, pecados 363, 34, pessoa 369, 26, serpente 372, 13, pescados 376, 16, esmando 369, 25. Lateinisch per heisst als Präposition per 358, 8, 360, 23 etc.; als Präfix auch per, z. B. perduravel 358, 24, perfeito 366, 18 etc.; wir finden per — in pre — verwandelt beim Verb pregũtou 359, 10 (indessen findet sich auch perguntar 361, 28, span. preguntar). Die lat. Vorsilbe dis- wird zu des- in desobedeçer 359, 11, despos 364, 32, desprezaria 362, 29 etc. e zu a: eccum wird in Zusammensetzungen zu ac, z. B. aca 360, 16, aquy 366, Überschrift, aquel 358, 37, aqueste 378, 35; illic wird aly 357, 14, illac wird alla 358, 1, inter wird antre 366, 19, antresy 378, 37, 380, 2, doch emtrepeton 363, 14. Durch Einfluss des r-Lautes wurde e zu a in ẽçarradas 373, 11, çarrada 367, 37 (span. cerrar, frz. serrer). e zu i: irmaao 358, 41 durch Nachwirkung des abgefallenen g; virtude 374, 8 (span. virtud, ital. virtu, frz. vertu), es ist vielleicht vīrtutem anzusetzen; durch Einwirkung des folg. dentalen Lautes haben i mizquindade 364, 15, vistidura 359, 18, mizquinho 364, 17, vistiam 368, 23; in mĩguava 366, 13, minguado 378, 36 ist i durch die

---

1) Ob das e im Lateinischen offen oder geschlossen war, ist nicht von Belang; wir behandeln deshalb hier zusammen ę und ẹ.

Nasalierung erhalten worden (span. mengoar; lat. minuere — *minuare — minuvare — minware — minguar); igreia 365, 33 neben egreias 357, 7; in den Kirchenwörtern cristãao 359, 39, cristindade 379, 30; in den Fremdwörtern dicipollo 361, 8, dicipulo 363, 25 neben deçipolo 360, 9. — e+ñ: ssenhor 357, 3, senhora 374, 33. e+ĺ: vilhice 364, 18, die Wandlung des e zu i vollzog sich unter der Wirkung des mouillierten Lautes oder durch Angleichung an das folg. betonte i. — e in offener Silbe: bleibt. esmollas 357, 7, herdeiro 360, 12, vergonça 370, 5 etc. Auch im Hiatus bleibt e: peegadas 380, 28, geeraste 374, 28; — geadas 377, 6, veer 370, 12; hie und da wird es zu i: liom 380, 31, 37, liõ 380, 31 neben leom 380, 27, 39, leõ 380 42; criador 363, 13, diaboo 361, 12.

Das i in giolhos 368, 6 rief der im Anlaut stehende palatale Konsonant hervor. Durch Angleichung des e an das betonte i sind zu erklären lidice 378, 10, pidio 357, 16, viir 367, 3, firir 374, 24. Anlautendes e wurde zu i in idade 358, 3, hidade 372, 21, igalmente 359, 4, ygualmente 359, 7 und in imagem 374, 26, das wohl nicht zu den volkstüml. Wörtern zu zählen ist. figura 369, 24 ist Fremdwort (daneben fegura 369, 23). e ist mit folg. vokalisiertem l verbunden in queimado 369, 19 (span. quemar; crĕmare — kermare — kelmare — queimar). — Die lat. Präposition in heisst em 357, 1, 5 etc.; ẽ 357, 8, 9 etc. Wenn em und der Artikel zusammentreten, fällt oft der Vokal: no 358, 36, na 359, 5, nos 365, 26, nas 364, 4; meistens werden jedoch em und der Artikel nicht kontrahiert; in als Vorsilbe heisst am häufigsten em (emssynou 358, 19, ẽcomendarã 358, 34, ẽcujar 359, 42, emviar 360, 3, emcobre 362, 3 etc.), doch findet sich auch in, so insinava 358, 6, inssynar 367, 14, inpuxada 374, 13, inpuxava 374, 17, inssyna 377, 20, inmigo 364, 36. Der Vokal ist gemeinromanisch verschwunden bei nojo 363, 31, wenn die Etymologie inodium richtig ist. Für e trat a „dissimilierend, d. h. zur Verdeutlichung des Zischlautes", ein in jajuuos 361, 21, jajuades 359, 5; daneben findet sich jejũu 363, 42. cf. Cornu, Grundriss I, 742. Gröber in Wölff-

lin's Archiv III, 141 zweifelt, dass a aus e entstanden sei, und setzt deshalb für jajuar (span. ayunar) eine Grundform *jajunare an. e wurde zu a durch Angleichung an den Tonvokal in sagral 359, 17. In ssupultura 365, 23 ist das erste u entweder durch Angleichung an den folg. Vokal oder durch Einfluss der Labialen p entstanden. — e + Nasalis: tentaçõoes 360, 10, aventurança 363, 9, ventura 361, 34. Für esplãdor 376, 35 ist wohl schon *splandorem anzusetzen; npg. esplandor; splandeçer 367, 23. — e+i̯: zu ei in asseytamentos 364, 35, deleitaçõ 373, 7, peyores 373, 39 (npg. peor), deytou 362, 36. — In liias 377, 15 ist das e dem folg. i angeglichen; das g wirkte hier nicht ein, es war zu früh ausgefallen; cf. dazu leeo 380, 13. e + Konsonant + Hiatus-i: ei: verdadeyramẽte 366, 25, ligeyramente 374, 7. ei ist zu ea geworden in meatade 375, 30.

i̢ bleibt: çinquoenta 358, 42, quinhentos 360, 28, linhagẽ 357, 4, signaaes 367, 11, firmeza 370, 42 (*fīrmem + eza), vizynhos 361, 38, millagre 365, 25, ʀibeyra 368, 26, çidade 357, 1, visom 371, 13, esprital 358, 18 (spīrit'alem — espirtal — esprital, das Wort ist nicht ganz volkstümlich, t sollte d werden), primeiro 368, 2; dizer 357, 13, livrou 360, 20, tirar 360, 23 (ital. tirare, frz. tirer, *tīrare, got. taíran), vivia 360, 35, fficou 358, 6, lidar 371, 27, finada 380, 3. — Zu e wurde ĭ in ʀequeza 357, 6 (doch ʀiq̃zas 372, 32), feuza 362, 30 (fīduciam, dagegen giebt fīdelem -fiell 359, 31), sprevi 365, 42, veencer 366, 9. Zu a wurde i durch Angleichung an den folg. Vokal in maravilhas 365, 9. Zu o wurde i durch Dissimilation in lomear 374, 7 (liminarem).

o (ǫ und ọ) in geschlossener Silbe: bleibt. possissooes 360, 38, hordenou 364, 32; — porteyro 360, 31, tormentas 373, 27, tornou 361, 26 etc. Das lat. Präfix sus (= subtus) erscheint fast immer als sos: ssostimento 369, 5, sosteer 368, 20, sospirava 361, 40 etc.; einmal findet sich suspirava 380, 26. Die lat. Präposition cum wird durch cõ 357, 14 oder com 358, 4 etc. wiedergegeben; die lat. Vorsilbe con (bezw. com) bleibt in: conpaixõ 363, 17, conpanha 373, 36, confio

360, 12 etc.; und wird zu cu durch Assimilierung in custumes 357, 4 cumunalmente 359, 7. In fremosa (formosam) o zu e durch Dissimilation. Neben logar 360, 28, logares 375, 5 findet sich lugar 374, 25, lugares 375, 35. — o + ĭ: molher 357, 3, colhia 361, 27, molhadas 368, 21, tolherã 373, 1, olhando 373, 41, oolhar 374, 29 (aolhar = *adoculare, cf. Cornu, Romania IX, 90). o + ñ: conhoçeo 363, 5; o zu i dissimiliert in quinhom (cŭneum + onem) 358, 33. — o in offener Silbe: bleibt. moesteyro 357, 12, moymento 365, 32, doesto 359, 15, door 362, 37. houriente 371, 7 findet sich neben horyente 369, 14, duvidar 371, 16 neben dovidava 364, 29. Halbgelehrt ist humildade 358, 18. u statt o ferner bei cuberta 380, 40, emcuberto 371, 36, ècubrir 372, 15 (npg. cobrir J. de Deus, cubrir Cornu; die umgelautete Form des Infinitivs ist an die 1. Pers. Präs. cubro angebildet worden). — o + i̯: 1) ǫ + i̯: oi in coytosamente 361, 28, coytado 361, 33; 2) ọ + i̯: ọ weicht zu u aus, wenn es sich um einen nachtonigen Palatallaut handelt: cuidaçõoes 366, 17, cuidaçoons 376, 24, cuidoso 358, 25, cuidado 358, 32, 367, 27, cuidamos 361, 30, cuidar 366, 12, escuitava 358, 20, enpuxada 375, 1; es finden sich von cogitare und seinen Bildungen auch Formen, wo o geblieben ist: coydaçõoes 361, 15, coidações 376, 10, coidoso 364, 37, coydava 360, 22. — u ist geblieben in juntassem 365, 22, ajuntados 365, 24. — Die endungsbetonten Formen von fugere haben o und u: fogio 361, 35, fogir 369, 26, ffogia 369, 29 und ffugisse 368, 41, fugirias 372, 13. peçoenta 372, 13; o zu e durch Dissimilierung.

u bleibt: nuidade 371, 31, humanal 369, 15, cruel 373, 31, mudado 359, 17, durar 364, 42, curar 367, 13, ssuar 371, 14; furtassem 368, 15, u + i̯: çugidade 373, 12. u zu o in coraçõ 358, 25, wenn wir die Ableitung von curationem gelten lassen; cf. Cornu, Romania IX, 129.

b) wenn sie zwischen der neben- und haupttonigen Silbe stehen.

a in geschl. Silbe: cavaleyros 374, 16, escapar 359, 18, ẽflamados 366, 11, emcarnado 374, 28. a+ǐ: trabalhar 360, 13. a in offener Silbe: mandamẽtos 357, 2, amarella 363, 41 etc. quareesma 367, 36; das g war wohl zu frühe ausgefallen, um den Übergang des a zu e zu verursachen, vielmehr hat sich das a dem e angeglichen. In çinquoenta 358, 42 ist das o durch Beeinflussung des qu entstanden; cf. Cornu, Romania X, 336 u. ff.

e (ę u. ẹ) in geschlossener Silbe: moesteyro 357, 12 (es muss eine Nebenform *monisterium angesetzt werden; denn nur so frz. mostier, sonst monestier, was nicht existiert); converssaçõ 358, 22, Palestina 366, 1, saçerdote 370, 20 (diese drei Beisp. sind gelehrten Ursprungs) etc. e+ǐ: semelhavees 359, 25, ssemelhantes 372, 5; maravilhosa 365, 15, maravilhava 358, 8 sind durch Anlehnung an maravilhas 365, 9 zu erklären. e in offener Silbe: 1) fällt, wenn die durch die Auslassung des e entstehende Konsonantengruppe leicht sprechbar ist. custumes 357, 4, esmollas 357, 7, verdade 359, 3, herdeiro 360, 12, inmigo 364, 35, folgança 367, 38, vergonça 370, 5, bondade 378, 36, algũu 357, 11 (*alicunum), esprital 358, 18, ʀezavã 358, 21 (gekürzt aus recitare), começou 358, 25, librou 360, 20, cobrou 365, 29, abriã 367, 38, esmando 369, 25, obedeeçer 371, 5, cõprey 375, 22 (*comperare aus cum und parare), comungey 378, 2. — 2) bleibt, wenn durch die Unterdrückung des e eine ungewöhnliche Konsonantengruppe entstehen würde. ssabedorya 358, 6, dovidava 364, 29 (das i in dovidar ist merkwürdig; das Verb ist volkstümlich, span. dudar; vielleicht steht i statt e, um den Gegensatz in der Aussprache der beiden unbetonten Vokale zu erhöhen); deçeplina 362, 23, santydade 367, 33, bautizou 358, 3, edificada 364, 2, meditar 366, 13, mortificar 367, 27 sind gelehrte Wörter. 3) bleibt, wenn zwischen der ersten und zweiten vortonigen oder zwischen der letzteren und der betonten Silbe ein Konsonant ausgefallen ist. alomeamento 368,

13, lomear 374, 7, peegadas 380, 28, nuidade (gelehrte Bildung) 371, 31, terreaaes 368, 41, cerçeasse 359, 20, ssemeava 368, 36, geeraste 374, 28. In remiir 371, 30 (redimere — *remidire) hat sich das e dem folg. Ton-i angeglichen. Im Futur und Imperfectum Futuri fallen e und i nicht aus [poderey 360, 13, tragerey 361, 5, averey 368, 14, viirey 377, 42, fugirias 372, 13, beenzirya 370, 18 (das Verb ist hier in die i-Konjugation übergetreten)], ausser in farey 361, 3, fara 359, 25, farya 380, 31. e + Nasalis: caentura 369, 19, estendeo 358, 31, defendendo 379, 4. e + ḭ: ei in ssospeytara 360, 25, engeytaste 375, 12, deleytava 376, 17. e+Konsonant+Hiatus-i: ei in deseiasse 368, 39; e bleibt in desprezaria 362, 29, desprezamẽto 363, 12. In possissooes 360, 38 und possyssooes 364, 41 ist e zu i durch die Nähe des Palatallautes geworden, desgl. in cobiiçey 360, 37.

i bleibt: caminheiros 367, 40, mizquindade 364, 15 (span. mezquindad, arab. meskîn), sospirava 361, 40, convidasse 358, 38, assiinou 361, 9, emsignados 366, 11, aguisada 371, 2.

o (ǫ und ọ) in geschlossener Silbe: confortador 362, 3 (gelehrt), acorrya 376, 29. o zu e geschwächt in conheçeo 363, 4, 364, 30, conhecer 363, 17, conhecesse 363, 39; daneben conhoçeo 363, 5, conhoçesse 363, 7, o+ĭ; escolheo 362, 27, escolheito 372, 12. o+ñ: vergonhosa 372, 6. o in offener Silbe: fällt in honrrado 357, 2, contava, 361, 24, falou 358, 18; bleibt in den gelehrten Wörtern atribulada 362, 38, encorporado 380, 1; bleibt in fremosura 359, 14 vom fertigen fremoso (fremusura 358, 9, u durch Anlehnung an das folg. Ton-u); bleibt, weil es durch Hiatus geschützt wird, in peçoenta 372, 13 (Ableitung von potionem), amoesta 378, 3. o zu u in asũados 367, 18 (adsonare?) und in preguntou 358, 39 (span. auch preguntar von *percunctare).

u bleibt: ajudoiro 360, 13, natureza 366, 18, cumunalmente 359, 7 sind halbgelehrt; saudar 358, 26, desnuar 364, 39, aventurados 358, 23, jajuades 359, 5, ençujada 374, 29. u zu i durch Assimilation in mistirey 374, 42.

Der sekundäre Hiatus.

Der in portugiesischer Zeit entstandene Hiatus besteht meist graphisch noch in unserem Texte, 1), doch ist er auch häufig getilgt durch Zusammenziehung, 2), und nach lat. au durch Einschiebung eines v, 3).

1) pees 358, 29, doo 357, 16, merçee 360, 5, meestre 361, 1, peego 362, 2, diaboo 361, 12, moesteyro 357, 12, astẽeça 363, 6, door 363, 16, imiigos 365, 13, cõteença 366, 12, quareesma 367, 36, mantiimento 368, 19, ssoonbra 369, 15, pooboo 370, 42, gaanho 372, 27, irmaa 373, 13, oragoo 375, 27, perygoos 376, 9, poo 380, 12; soo 361, 1, meesmo 364, 40; seer 358, 25, poer 359, 9, veer 359, 4, gaanhasse 357, 11, cree 363, 18, vaa 372, 40, geeraste 374, 28 etc.

2) mosteiro 358, 18 u. 42 (sonst moesteyro 358, 1, 378, 15, 17, 18, 19 etc.) fe 359, 21, vontade (aus voontade) 362, 25, 365, 12, mester (meester) 363, 36, natureza 366, 8 (natural + eza), ssostimento 369, 5, imigo 371, 27, quentura 372, 35 (caentura 369, 19); vinte (viinte) 369, 11, trinta (triinta) 364, 19, quarenta 375, 39 (quareenta: quadragínta ist zu betonen für das span. und port.; quadráginta für das ital., prov. u. frz.); ganhar 358, 30, assentou 359, 38 (von *adsedentare), sera 361, 8, espantado 365, 16 (*expaventare), benzesse 370, 15 (von beenzer, wie in beenzesse 358, 2, beenzerom 365, 30, beenzeres 370, 20 etc.), vyr 377, 33 (sonst viir wie 377, 31).

3) louvor 367, 12, louvores 367, 25, goyvos 370, 31, houvir 360, 4, louvavam 361, 24.

Wir wollen noch bei diesem Kapitel hinzufügen, dass u, wenn es eine unbetonte Stelle im Hiatus einnimmt, ausfällt in den bekannten gemeinrom. Fällen. batalhas 366, 10, bateo 367, 4, morto 364, 27, morta 361, 39 u. 363, 30. In mĩguava 366, 13, minguado 378, 36 u. 379, 10 und dem Verbalsubstantiv mingua 377, 2 härtete sich der Diphthong in gua, ebenfalls im span. menguar.

B. Konsonantismus.

I. Einfache Konsonanten.

a) im Anlaut.

Die einfachen Konsonanten im Anlaut sind fast durchweg erhalten.

l bleibt: linhagẽ 357, 4, leigo 359, 20, lume 361, 41, lagrimas 363, 7, ladrõoes 368, 15 etc. Die Formen des bestimmten Artikels und des unbetonten Pronomens o, a gehen auf lo, la zurück. Der Ausfall des l rührt von der Vortonigkeit der Wörter her. Das unterdrückte l erscheint noch in engen syntaktischen Verbindungen nach auf Konsonanten endigenden Wörtern (cf. Cornu, Gröber's Grundriss I, 756): todollos 361, 24, 362, 14, 377, 8 (sonst todos os 361, 10, todas as 361, 5 etc.), pellõ 360, 31 (per lo, das r assimilierte sich dem folg. l), pollo 362, 23, polla 359, 3, (por a 370, 42), pella 359, 34, pollos 369, 35, pellos 372, 16, pellas 359, 41 (per as 374, 33), pollas 370, 27, dello 367, 42 (sonst des o 366, 2), sobrellas 379, 1; — Reçebeloa 359, 2, vollas 360, 39, viomola 361, 30, catala 361, 34 etc.

r ist am Anfang der Worte ein stark vibrierender Laut; in unseren Handschriften steht dafür R: Requeza 357, 6, Rostro 358, 5, Regno 358, 33, Religas 366, 7, Reverençia 367, 6 (gelehrt), Regla 368, 1, Rio 379, 1, Rico 358, 11, Revel 359, 7, Renunçiar 360, 8 (gelehrt). Einmal findet sich r, welches aber im Druck mit einer grösseren Type wiedergegeben, also auch in der Handschrift eigens ausgezeichnet ist: regla 361, 2.

m bleibt gewöhnlich: mandamẽtos 357, 2, molher 357, 3, marido 357, 5, morte 357, 6, moesteyro 357, 12, moça 358, 5, mantiimẽto 358, 16, mais 357, 4, manynha 357, 4, morar 360, 37, morrer 367, 9. Durch Dissimilation findet Übergang in n und l statt: nenbra 364, 25, nenbrava 376, 15 und lenbrava 376, 21 (memorare).

n bleibt: nome 357, 2, 358, 3, natureza 366, 8, noyte 367, 24, nobre 362, 3, neçessario 367, 10, nunca 358, 1, nado 358, 31 etc.

b bleibt: baroões 358, 23, barca 359, 30, batalhas 366, 10, boca 367, 24, bever 377, 10, boo 357, 10, bem 357, 2, beenzeo 358, 31.

v bleibt gewöhnlich: vontade 358, 11, verdade 359, 3, vistidura 359, 18, vida 361, 6, ventura 361, 34, vizynhos 361, 38, vezes 363, 28, vãa 359, 11, vissitar 362, 34, veençer 366, 9, veer 367, 17. v wird zu b in byva 373, 34; v zu g in gastavã 376, 28 (vastare; der Übergang von v in g bei diesem Worte ist gemeinromanisch; auf den Anlaut wirkte deutsches w ein).

Deutsches w wird dargestellt durch gu und g: guissa 361, 23, guardadores 368, 15, guiador 376, 22, gaanho 372, 27; guardava 357, 2, gardarem 368, 15, esguardando 378, 26, guissasse 361, 19, ganhar 358, 30, gaanhasse 357, 11, gaanha 369, 1, guanha 370, 27; selbstverständlich fällt das u nicht vor e und i fort, da es unabhängig von der Aussprache, als orthographisches Hilfsmittel bestehen blieb.

f bleibt, oft wird doppeltes f geschrieben: ffilha 357, Überschrift, fylho 357, 8, festa 358, 36, fama 358, 8, faleçedoyra 359, 13, fforça 360, 24, façe 361, 16, ffortelleza 361, 24, ffavor 368, 40; foy 357, 1, ffoy 358, 3, ffazia 357, 7, fazyam 362, 8, fficou 358, 6, ficares 367, 17, falou 357, 15, ffalares 369, 36, fuge 360, 11, ffugisse 368, 41.

Griechisches φ = lat. ph wird wiedergegeben durch f in fantasma 369, 17, fantisia 371, 17 (*φαντασία*, das erste i ist durch Angleichung an das Ton-i entstanden).

p bleibt: padre 358, 4, pees 358, 29, pallavra 360, 4, pẽedença 360, 15, porteyro 360, 31, peego 362, 2, pasaro 362, 25; pouco 358, 7, per 359, 15, poer 359, 10, padeçer 359, 14, poderes 359, 18, partir 363, 40.

s bleibt gewöhnlich, häufig finden wir doppeltes s: ssabedorya 358, 7, servente 358, 27, ssoldos 360, 28, soldos 361, 4, ssaude 374 39, sseu 357, 4, ssua 357, 6, seus 358, 10, santa 358, 1, sete 372, 25, ssegundo 380, 13, ssobreventa 363, 4, sseendo 358, 5, seendo 358, 14, ssayo 360, 27, saio 360, 33 etc. Anstatt s wird ç geschrieben in çarrada 367, 37 (meist

pg. cerrar, sp. cerrar, franz. serrer, ital. serrare) und çujas 372, 34 (sonst pg. sujo, span. sucio, ital. sucido), çugidade 373, 12.

Griechisches ζ = lat. z wird durch z dargestellt: zeo 358, 25, Zozimas 366, 3, 370, 2, 371, 2 etc.

d bleibt: desejo 357, 10, doo 357, 16, diaboo 361, 12, door 362, 27, deserto 366, 5, domingo 368, 2, doze 358, 5, dous 359, 1, doce 361, 40, digno 363, 34, dizer 357, 13, dar 358, 17, desobedeçer 359, 11.

t ist unverändert: tenpo 357, 15, terra 358, 8, temor 358, 20, tentaçõoes 360, 10; todo 357, 15, tanta 358, 7, teu 379, 39, tua 358, 27, temo 359, 11, tomar 360, 15.

Griechisches ϑ = lat. th ist in unseren Texten th: Theodosio 359, 32, thesouro 371, 36 und 379, 39 (ϑησαυρός).

h ist stumm, es wird oft ausgelassen, oft geschrieben; vielfach zeigen es Wörter, die im lat. vokalisch anlauten: homem 357, 1 (immer mit h), oraçoons 357, 8, horaçõ 359, 37, oratoryos 357, 9, horatorio 368, 17, irmaao 358, 41, hirmaa 359, 13, avito 359, 17, hora 369, 11, ora 369, 12, idade 358, 3, hidade 372, 21; era 358, 40, hera 366, 6, hey 372, 14, ey 377, 38, hir 358, 27, houvir 360, 4, averes 363, 21, am 359, 16 etc. Die Artikelformen werden mit und ohne h geschrieben: ho 357, 15, o 357, 10, hos 374, 42, os 357, 6, a 357, 9, ha 362, 1, as 357, 7; der unbestimmte Artikel hat in seinen Formen stets h: hũu 357, 1, hũa 357, 17, hũus 378, 23. Auch das Pronomen o, a findet sich mit h geschrieben, o 358, 40, ho 364, 40, a 358, 18, ha 365, 28, 380, 5. Die Präposition ad = a 357, 4 etc. ist mit h geschrieben 358, 17. Die Conjunction et = e 357, 4 etc.; einmal he 374, 30.

j bleibt meist: Jacob 364, 27, Josepht 364, 27, Jordam 366, 29, jogos 372, 28, ja 358, 17, jazer 361, 34, jajuades 359, 5, jejũa 359, 7; vereinzelt steht auch g statt j vor e: gegũus 357, 8. deytou 362, 26, von dejectare.

g bleibt: a) vor a, o, u: garganta 363, 42, goyvos 370, 31, gostando 369, 7;

b) vor e, i: giolhos 368, 6, gentes 373, 41, geadas 377,

6, gemiam 362, 5. Das g fällt ab wie im span. bei irmaao 358, 41.

c vor a, o, u ist unverändert: custumes 357, 4, coyta 357, 5, casamento 358, 9, companhia 358, 33, casa 358, 35, carreyra 360, 21, cavallos 361, 35; cuidoso 358, 25, coytosamente 361, 28, conheçer 363, 17, conprir 367, 14, comer 373, 5. c wird durch k wiedergegeben in dem Fremdworte karydade 367, 16, karidade 367, 31, daneben caridade 358, 28, carydade 362, 15. c wird durch qu ersetzt, damit die gutturale Aussprache gewahrt wird, in quinhom 358, 33, quenturas 377, 6, queixavom 361, 14. Auf einem Versehen wird wohl die Schreibung chaio 364, 7 beruhen, sonst caae 362, 25, cayo 365, 5, caio 371, 13.

c vor e, i zu ç: çidade 357, 1, çella 361, 11, çeeos 369, 14, certo 362, 25, çedo 373, 42, çerçeasse 359, 20, çingeo 370, 9. Oft wird die Cédille, weil unnütz vor e, ausgelassen: ceeos 358, 33, ceeo 381, 11, cea 377, 39, celestrial 363, 12 etc.

Griechisches κ wird dargestellt durch qu, damit vor i der Kehllaut erhalten wird: quirie leisom 371, 15.

qu vor a, o zu c, oft bleibt qu (latinisierende Schreibung): coreesma 368, 2, quareesma 367, 36, quoreesma 377, 32 und 378, 14, cal 362, 2, qual 357, 3, cantos 358, 41 quantos 375, 38, ca 358, 17 und 370, 24, cando 365, 6, quãdo 367, 19, como 360, 14, 364, 3, 380, 25 (stets mit c), quarenta 375, 39, cansado, 369, 28.

qu vor e, i bleibt und wird wie k ausgesprochen: quero 358, 17, quedes 362, 11, quem 359, 1, que 360, 35, qui 363, 5, 365, 33, 371, 33, 377, 5, çinquoenta 358, 42 geht auf cinquaginta zurück, der dissimilierende Ausfall des u ist gemeinromanisch.

b) im Inlaut.

l fällt: doo 357, 16, 362, 8, 363, 41, zeo 358, 25, ceeos 359, 16, paaço 360, 32, 362, 40, candea 361, 43, peego 362, 2, door 362, 37 und 363, 16, ssaude 365, 21, caentura 369, 19, paiees 375, 22, oRagoo 375, 27, perygoos 376, 9, dyaboo

376, 37, magoa 379, 28, ssinaaes 379, 38[1]), geadas 377, 6, angeo 380, 1; taaes 360, 14, 376, 29, quaaes 372, 14, quaes 366, 27, 376, 4, 380, 8, spirituaaes 367, 29, terreaaes 368, 41, celestriaaes 369, 1 (gelehrt), carnaaes 376, 14, — semelhavees 359, 25. perduraviis 376, 34, perduravis 370, 31 (mit kontrahierter Endung), — mãao 359, 41, maao 371 20, mãao 371, 23, mãas 376, 24 (die beiden letzten Formen sind fälschlich mit dem Til versehen), soo 361, 1, 17, 368, 30, 374, 10, 15, soomente 367, 13; ssoya 358, 15, 362, 19, saudar 358, 26, saay 359, 16, sai 366, 27, ssaae 377, 11, sayas 361, 18, ssayas 377, 38, ssayam 368, 14, ssaian 368, 10, ssaya 367, 25, ssai 375, 20, ssay 375, 8, say 376, 1, ssayo 360, 27, 366, 30, saio 360, 33, ssayr 377, 39, 378, 16, vigya 377, 1, amoesta 378, 3, doente 378, 16, braadava 365, 11. Ausnahmen sind: animalia 377, 16 (der Plural von animal ist aus dem lat. herübergenommen und als Singular der ersten Deklination behandelt worden), calez 378, 22, datilles 378, 23, alegre 360, 21 (die drei letzten Beisp. sind Lehnwörter), mallamente 372, 26, sollamẽte 365, 26, sollamente 367, 27, ssollamente 367, 30, 368, 22, 367, 40, 370 17, solamente 372, 27, alegrou 378, 39, revellado 362, 18. Zu beachten ist die häufige Verdoppelung des l. deleitaçõ 373, 7, delleyta 373, 35 sind als Composita behandelt worden. — In gelehrten Wörtern ist l geblieben: deçipolo 360, 9, dicipollo 361, 8, apostolo 363, 14, sinbolo 379, 14, consolaçõ 361, 41, Palestina 366, 1, ʀeligas 366, 7, Jerusalem 372, 37, sollenne 377, 35, solepne 380, 9, consollar 363, 18. — calou 378, 12, caladamente 371, 7; calar gewöhnlich von griech. χαλᾶν abgeleitet, aber das ist nicht gut möglich, denn das Urwort muss zwei l oder ein gestütztes l haben, und es ist ferner nicht erklärlich, wie das griech. Wort nach der pyrenäischen Halbinsel gekommen ist.

r bleibt: marido 357, 5, ssabedorya 358, 6, baroões 358, 23, coraçõ 358, 25, caridade 358, 41, vistiduna 359, 18, natureza

---

1) Zu beachten ist die häufige Verdoppelung des a, wenn das dahinterstehende inlautende l ausfällt.

366, 8; seguro 361, 6, amara 361, 27; paria 357, 4, maravilhava 358, 8, morar 360, 37. Verdoppelt findet sich das r bei morrer 365, 8[1]), morreo 365, 35 (npg. morrer, span. morir), durch stärkeren Druck ist r ausgezeichnet in moreo 358, 6; einfaches r findet sich in dem abgeleiteten esmoricido 365, 7. In pallavra 360, 4, pala[a]vra 370, 1, palavras 381, 9, millagre 365, 25 ist r zu l geworden durch Dissimilation. Zu bemerken ist oʀagoo 375, 27.

m bleibt: homem 357, 1, nome 357, 2, amor 357, 14, fama 358, 8, ʀamos 368, 34, caminho 369, 30, temor 373, 10, semelhavees 359, 25, humanal 367, 13, chamou 358, 40, gemiam 362, 5, estremado 366, 6, tremendos 379, 6.

n fällt in den volkstüml. Wörtern, zuweilen bewirkt es Nasalierung des vorhergehenden Vokals.

n nach betontem Vokal fiel spurlos in domaa 362, 18, coroa 364, 37, treevas 365, 14, pessoa 369, 26, manssydooe 369, 36 (mansuetudinem — mansidunin, cf. Cornu, Grundriss I, 727), cea 377, 39, çea 378, 20, laa 369, 20, graos 379, 25; vaa 361, 43, vaao 374, 13[2]) (doch vãa 359, 12, 372, 10) cheo 363, 34, noa 369, 12, ssaao 378, 19; veo 359, 25, 360, 29, 364, 1, 378, 28, aveo 358, 26, 372, 34, perdoes 370, 3. Aber pequeno 378, 22, vgl. span. pequeño. n macht den vorhergehenden betonten Vokal nasal in bẽes 357, 6 (doch bees 377, 26), gegũus 357, 8, jejũu 363, 42 (doch jajuuos 361, 21, jejuus 367, 36), mãao 358, 31, mãaos 366, 14, mãos 371, 7, menhãa 360, 29, 361, 30 (doch menhaa 360, 3, manhaa 369, 8), hyrmãao 367, 8, hirmãao 372, 39, 373, 2 (doch wurde der Til vom Schreiber ausgelassen bei irmaao 358, 41, hirmaa 359, 13, irmaa 373, 13), cristãao 359, 38, Abrãao 366, 28, pãaes 375, 26; die Pluralendung -ones ist in unseren Texten in mannigfachen Formen anzutreffen: oraçoons 357, 8, cuidaçoons 376, 27,

---

1) morrer hat nach katal. Art zweimal die Infinitivendung erhalten (= morre + er) cf. Cornu in Gröber's Grundriss I, 798.

2) Zu bemerken ist die häufige Verdoppelung des betonten Vokals vor n.

deleytaçons 376, 19, horaçoões 357, 12, oraçoões 357, 17, 358, 16, baroões 358, 23, coydaçõoes 361, 13, tentaçõoes 360, 10, 368, 9, horaçõoes 360, 13, barõoes 365, 26, ladrõoes 368, 15, possissooes 360, 38, possyssooes 364, 41, horações 361, 21, 362, 13, 35, orações 364, 4; — bõo 367, 19, bõos 357, 4, 358, 9, 370, 27, bóó 357, 3 (doch boo 357, 10, 363, 22, das Feminin dieses Adjectivs zeigt nie nasalen Vokal, boa 360, 37, 361, 6, 362, 27, 366, 20, 369, 34, 375, 17, boas 363, 29, 367, 15, 370, 27); — hũu 357, 1, hũa 357, 17, dhũus 367, 32, hũus 368, 7, algũu 357, 11, dalgũas 366, 17, nẽhũu 359, 20; jejũa 359, 7, viim 371, 39 (vēnī, npg. vim).

n schwindet hinter einem vortonigen a) und nachtonigen Vokal b), ohne sie zu nasalieren.

a) moesteyro 357, 12, mantiimẽto 358, 16, moymento 365, 32 (monimentum), imiigos 365, 13, cõteença 366, 12, astẽeça 363, 6 (der Til sollte über dem zweiten e stehen), giolhos 368, 6, alomeamento 368, 13, vaidade 373, 18, peedença 373, 35 (in pẽedença 360, 15 ist der zwischen der nebentonigen und hauptbetonten Silbe stehende Vokal ausgefallen, n trat zum folgenden Konsonant und konnte so den Vokal nasalieren), dieiros 375, 21, payes 376, 3, lomear 374, 7; doesto (de honestum) 359, 15, meudo 371, 34, peçoenta 372, 13, atees 377, 7 (adténus, das nachtonige u schwächte sich zu e, npg. até), adeante 361, 8 (ad de in ante), endiante 364, 17, 22, ẽdiante 374, 36 (zu beachten die Anhäufung der Präpos.); jajuades 359, 5, jejuarom 362, 17, ssemeava 368, 36, geeraste 374, 28, ameaçou 381, 8, — viir 359, 23, 367, 3, 370, 33, poer 359, 11, sosteer 368, 20, viindo 360, 39, veesse 359, 35, 378, 28, veeste 360, 35, 367, 9, veerõ 361, 33, veerom 378, 13, veera 361, 31, viirey 377, 42 (viinra 359, 23 zeigt nasalen Vokal, desgl. viinria 374, 20), veer 378, 34, reteuda 363, 21. Auffällig ist asũados 367, 18. In minguado 378, 36 verband sich n, dadurch dass das Diphthong-u von minuare wie deutsches w behandelt wurde, mit g und fiel nicht aus.

b) femeas 365, 26, demoes 376, 19.

n wird vor und nach ī zu nh (cf. Cornu, Gröber's

Grundriss, 753): puýnha 374, 7, poinha 374, 13, tiinha 365, 27, viinha 359, 34, viinham 366, 10, convinha 380, 8 (zusammengezogene Form), cõviiha 365, 24 (Versehen des Schreibers); — vizynhos 361, 38, caminheiros 367, 40, vinho 376, 17, mizquinho 364, 17 (arabisch meskîn), mizquinha 364, 33, aginha 361, 26, 378, 25.

n ist in Lehnwörtern erhalten: mynistro 366, 7, penas 376, 34, honesta 357, 4, cumunalmente 359, 7, humanal 367, 13, hordenou 364, 33, Renunçiar 360, 7.

v bleibt: ffavor 368, 40, ave 369, 24, pavor 375, 4, grave 363, 16, pavoroso 372, 17, brevemente 372, 24, levou 358, 1, levantou 359, 35, vivia 360, 35, movya 361, 12, Revellado 362, 18, lavar 364, 40, cavar 380, 21.

v schwindet nachtonig zwischen i und o in Riio 366, 29, Ryo 367, 2, Rio 375, 28, 379, 1 (doch vivos 372, 20) und in dem Suffix -ivum: vazio 378, 33 (Ausnahme cativa 362, 3); ferner vor unbetonten, ausgefallenen Silben in çidade 357, 1 (aus ciidade), espanto 371, 14 und in den Perfektendungen -avi: achey 364, 20, lavey 375, 28; -evi: bevy 375, 30; -ivi: ouvi 367, 11, servi 372, 23.

f geht in v über: aproveytando 367, 33 (*adprofectare). In gelehrten Wörtern bleibt f: hedificaçõ 370, 1, defendedor (das Wort wurde als Kompositum gefühlt), 368, 13, hedificar 367, 15, hedeficar 369, 10, edificado 364, 2, edeficado 367, 11, ediffícado 367, 33, glorificarom 365, 25, mortificar 367, 27.

b wird zu v: avito 359, 17, cavallos 361, 35, covas 361, 38, provaçõ 363, 15, covodo 371, 13, bevediçes 372, 28, cavaleyros 374, 16, avondança 376, 15, inverno (parasitisches n vor v, ebenso im span. invierno und ital. inverno, frz. hiver) 377, 6, bever 377, 10, perduravel 358, 23, Revel 359, 8; avya 357, 1, devia 363, 13; Imperfect der a-Verba insinava 358, 6 etc.

b bleibt in: trabalho 359, 27, trebelhos 372, 28, roubou 361, 41, ssoby 373, 22, desobedeçer 359, 11, diaboo 361, 12 (halbgelehrt), ferner in den fremden Wörtern Libia 372, 36, atribulada 362, 38.

b fällt in den Imperfectendungen der 2. und 3. Kon-

jugation: ffazia 357, 7, partya 358, 1 etc. ubi wird hu 358, 28, 369, 22, 375, 23. ssoonbra 369, 15 (sub umbra, cf. Diez, Wb. IIb).

p wird zu b: cabo 357, 15, 364, 30, cabellos 359, 19, cabeça 360, 17, mançebo 361, 1, acabamento 364, 31, ʀibeyra 368, 26, pooboo 370, 42, ʀiba 375, 28, ʀyba 378, 38; ʀeçebeloa 359, 3, cobiiçey 360, 37, sabe 362, 24, ssabe 367, 13, sabendo 362, 41, ssabia 366, 9, aberta 367, 37.

Selten wird p zu v: proves 357, 7 (paup'rem, das r trat zum anlautenden p, *praupe), aber kaum aʀevatadamente (nach Diez aus arreptare — raptare — erweiterte Form, was lautlich unmöglich ist, da p mit t gestützt ist) 376, 7. Gelehrt sind deçipolo 360, 9, Agapito 361, 8, preposito 358, 22.

s bleibt: casamento 358, 9, casa 358, 35, fremosura 359, 14, cousas 361, 25, Farciso 365, 42, deserto 366, 5, guisa 371, 19, 373, 36, misericordya 381, 13, fremosa 358, 5, cuidoso 358, 25, poderoso 363, 25, presente 364, 36, pose 358, 3, visitar 364, 12. Häufig findet sich geminiertes s: guissa 361, 23, 369, 32, fremossura 363, 5, avisso 372, 1, ffremosso 361, 11, espantosso 365, 25, misericordiosso 373, 34, vissitar 362, 34, guissasse 361, 19.

z bleibt: lazeyra 372, 31, bantizou 358, 3.

d fällt aus: pees 358, 29, fe 359, 21, merçee 360, 5, feuza 362, 30, nuidade 371, 31, juizos 372, 1, guiador 376, 22, peegadas 380, 28, fiell 359, 32, cruel 373, 31, nua 370, 4, frio 377, 6, linpo 377, 41, gaanhasse 357, 11, 372, 30, gaanhara 374, 40, vaas 359, 29, vay 359, 32, 363, 39, 377, 30, 379, 21, vaa 372, 40, vãa 373, 4, assentou 359, 38, assentaran 360, 34, assentarã 363, 8, confio 360, 12, cobiiçey 360, 37, come 361, 18, comia 369, 6, comer 373, 5, comy 375, 30, 376, 5, caae 362, 25, cayo 365, 5, creo 363, 21, 371, 38, cree 363, 18, 376, 13, creeo 380, 30, possue 363, 24, desnuar 364, 39, beenzeo 358, 31, benzeo 359, 37, beenzerom 365, 30, beenze 370, 18, ssuar 371, 14, amerçea 371, 16, soʀio 373, 17, dey 372, 22, deste 377, 26, dera 380, 41, der 360, 38, veer 363, 36, 367, 17, vya 363, 16, 369, 17, viia 367, 34, 369, 41, via

371, 12, viomola 361, 30 (verschrieben statt viamos), vi 365, 9, vy 372, 35, 374, 25, viste 364, 38, 370, 25. vio 358, 40, 362, 39 etc.; vyo 359, 26, 367, 22, 377, 14, vyu 375, 20, vyrõ 365, 24, 379, 18, vyra 369, 23, vira 370, 8, viira 380, 29, viram 362, 22, visse 364, 3, 368, 29, vissemos 370, 36, vir 361, 4, veendo 357, 17, veẽdo 358, 21, vẽedo 367, 5, vendo 371, 13, seer 358, 25, seera 364, 18, sera 361, 8, sseendo 358, 5, seendo 358, 14 etc.

d wird zu l in proll 371, 36 (prode); zur Tilgung des Hiatus, der durch den Ausfall des d nach au entstand, ward v aus au entwickelt in ouvio 357, 17, ouviste 377, 29, louvavam 361, 24.

In gelehrten Wörtern bleibt d: Theodosio 359, 32, adulterios 373, 24, odor 375, 6, credo 379, 14, desobedeçer 359, 11, meditar 366, 13, adorou 367, 7.

t wird regelmässig zu d: marido 357, 5, ssabedorya 358, 6, vistidura 359, 18, ajudoiro 360, 13, pẽedença 360, 15, conffortador 362, 4, criador 363, 13, Salvador 363, 23, ajudador 364, 18, virtude 364, 34, pecados 366, 10, defendedor 368, 13, manssydooe 369, 36, covodo 371, 13, peegadas 380, 28; Substantiva auf -atem: verdade 359, 3, senprizidade 361, 23, carydade 362, 15, maldades 365, 14, infirmidade 378, 19, cristindade 379, 30; — ameude 357, 7, todo 357, 15, cada 358, 22, faleçedoyra 359, 23, ledo 364, 3, poderoso 364, 32, quedo 369, 40, aʀedor 370, 10, çedo 373, 42, pyadosso 375, 21; — pidio 357, 16, sandartea 358, 26, convidasse 358, 38, padeçer 359, 14, 372, 4, espedaçou 362, 2, dovidava 364, 29, lidando 364, 34, quedar 367, 24, mudava 368, 24, ajude 371, 27, espidiron 379, 30; poderes 359, 18, poderẽ 367, 28, podermos 379, 27, podes 360, 10, 361, 1, pode 360, 9, podem 367, 12, podya 362, 9, podia 374, 4, podesse 364, 42, podessem 367, 31, poderey 360, 13, poderas 372, 13, poderia 372, 23; — ssodes 358, 42, cantades 359, 5, jajuades ebendort, hides 373, 21, mostrade 362, 15 (im npg. ist das d dieser Formen ausgefallen); — honrrado 357, 2, aventurados 358, 23, cuidado 358, 32, passados 368, 20, molhadas 368, 21, apar-

tada 374, 20, esmoricido 365, 7, conpridos 368, 32, ouvida 371, 9, Reçebido 378, 4, Reteuda 363, 21. Für meesmo 364, 40 müssen wir entweder *medipsimum ansetzen oder wir sind gezwungen zur Erklärung des Wortes fremde Beeinflussung anzunehmen.

t bleibt nach dem Doppellaut in meatade 375, 30; ferner in den gelehrten Wörtern: oratoryos 357, 9, avito 359, 17, Agapito 361, 8, natureza 366, 8, Regato 369, 39, saçerdote 370, 20, criaturas 378, 31, esprital 358, 18, sollitaria 361, 19, emtrepetou 363, 14, meditar 366, 13.

h welches nur noch ein graphisches Zeichen ist, fällt in Abrãao 366, 28, Repreender 381, 8, bleibt in Joham 375, 27.

Wie im Anlaut ist j behandelt worden und wurde zum Zischlaute in: jejuus 367, 36, jejũu 363, 42, jajuuos 361, 21, cujus 365, 30, jajuades 359, 5, jejũa 359, 7; das lat. j ist als i̯ erhalten in: mayormente 359, 3, mayormẽte 363, 31, mayor 367, 38, peyores 373, 39; — g statt j in gegũus 357, 8, jegũu 368, 33, g wird hier, obgleich es vor u steht, als Zischer zu sprechen sein.

g bleibt vor a, o, u: peego 362, 2 (pelagum), chaga 362, 38, Regaço 366, 14 (span. regazo, Etymologie zweifelhaft, Diez denkt an das bask. galzarra), legumas 368, 21, fegura 369, 23, Regato 369, 39, 380, 2, castigo 362, 23; Rogo 360, 5, Rogava 357, 9, ssubiugasse 366, 8, castigavom 373, 28, Regar, 380, 6. g fällt in eu 359, 10 etc., in lidaste 366, 24 (litigare). Agapito 361, 8 ist Lehnwort, daneben Gapito 363, 2, wo das anlautende a abfiel.

g wird vor e und i ausgestossen: meestre 361, 1, quareesma 367, 36, Reis 370, 39 (regem, das zweite e wurde zu i unter dem Einfluss der Gutturalis), Rey 378, 31, frio 377, 6, mais 357, 4, mays 362, 37, mas 377, 19 (kontrahierte Form), demais 360, 8, 379, 5 çinquoenta 358, 42, trinta 364, 19, vinte 369, 11, leer 358, 6, liias 377, 15, leesse 377, 19, leeo 380, 14. Hinter g wird ein u eingeschoben, damit der gutturale Laut erhalten bleibt, in negues 371, 32 und pague 373, 2. g wird palatal in trages 379, 5, trage 359, 33, tragia 358, 35,

tragerey 361, 5 (trazia 368, 34, trazya 370, 9; neben *tragere muss wohl *tracere bestanden haben); und in fogir 369, 27, ffoges 369, 31, fugem 379, 8, ffogia 369, 29, ffugisse 368, 41, fogio 361, 35, fuge 360, 11; ferner in aginha 361, 26, vigya 377, 1 und im gelehrten vigilias 361, 21.

c wird vor a, o, u zu g: leigo 359, 20, amigos 373, 7, amiga 373, 13, inmigo 364, 36, figos 368, 20, jogos 372, 28, lago 373, 31, oʀagoo 375, 27, perygoos 376, 9, fogo 376, 28, magoa 379, 28, peegadas 380, 28, logar 360, 28; comigo 359, 22, conmigo 369, 37, contigo 379, 5, consigo 378, 21, logo 359, 23, seguro 361, 6, segundo 363, 22, antigo 371, 26, agora 359, 21 (hac hora); chegou 357, 12, chegam 379, 9, digo 359, 2, 370, 40, digas 370, 33, 372, 39, jogando 373, 18. c ist erhalten nach einem Diphthong in pouco 358, 7, louca 367, 26 (span. poco und loco); und in den gelehrten Wörtern misericordia 359, 4, hedificaçõ 370, 1, pubrico 372, 25, hedificar 367, 15 etc.

c vor e und i wird zu z, sowohl vor 1) — wie nach dem Tone 2).

1) senprizidade 361, 22, vizynhos 361, 38, plazer 358, 4, vazio 378, 33, dizer 357, 13, dizia 358, 23, 362, 7, 373, 17, dyzia 361, 40, dizya 364, 29, diziam 370, 17, dizendo 358, 29, dizẽdo 371, 24, fazer 360, 5, 363, 17, ffazeres 371, 34, fazia 357, 7, 362, 8, 372, 31, faziam 358, 36, fazyam 362, 8, ffaziam 368, 3, ffezeste 370, 12, ffezerom 361, 9, 378, 28, ffezerõ 363, 8, fezera 361, 29, 368, 37, 375, 10, ffezesse 368, 8, ffezessem 365, 23, fazendo 362, 33, jazer 361, 34, jazia 364, 12, 380, 3, prazia 362, 42.

2) voz 359, 3, 363, 22, paz 363, 40, cruz 369, 17, aaz 374, 16, vez 378, 33, vezes 372, 29, calez 378, 22, dez 372, 25, 373, 17, doze 358, 5, dizes 370, 38, diz 363, 23, 377, 12, faz 362, 26, 363, 36, 375, 36, fazem 378, 5, fez 359, 37, 366, 16, praz 359, 8, 363, 1. feci wird zu fige 360, 15, 372, 11[1]).

---

1) fige durch Analogie an die alte Perfektform puge von posii; cf. Cornu in Gröber's Grundriss I, 748.

Bei den Compositis trecētos 358, 42, Reçeby 375, 29 war das Simplex von Einfluss. Sonst wird c nur bei gelehrten Wörtern geschrieben: inocentes 373, 42, saçerdote 379, 6 ssacerdote 370, 25. Ausfall des c in farey 361, 3; wohl fakrey-fairey-farey.

qu vor a, o, u zu gu und g: augoa 365, 7, augua 375, 28, auga 367, 3, Religas 366, 7, ygualmente 359, 7, igalmente 359, 5; ssesego 360, 36 (sp. sosiego, npg. socego; das erste e entstand durch Assimilation an das zweite; Etymologie fraglich; Diez bringt das Wort mit subtus aequare zusammen).

qu vor e, i in seguir 366, 27; der Infinitiv hat sich der ersten Person Präsentis angeschlossen; damit das g gutturale Aussprache behält, ist das u eingeschoben; sseges 370, 2; g wird hier auch den Kehllaut haben.

c) im Auslaut.

l tritt in den Auslaut bei den Wörtern: auf -al: ssynal 369, 17, portal 374, 13, qual 359, 12, tal 368, 38, spiritual 361, 8, celestrial 363, 12, humanal 367, 13, natural 372, 20; — auf -avel: perduravel 358, 23, 363, 10, 365, 14, ssemelhavel 364, 21; — fiell 359, 32, cruel 373, 31; — mal 360, 20, 380, 31, ssoll 369, 19, abril 380, 13. l wurde zu r durch Dissimilation mit dem vorhergehenden l in logar 362, 2.

r tritt in den Auslaut bei den Wörtern auf -orem: temor 358, 25, pecador 369, 33, esplādor 376, 35, conffortador 362, 4, ajudador 376, 40, guiador 376, 22; — molher 357, 3, altar 370, 21, aar 371, 12, mar 372, 36. — Die 1. und 3. Pers. des Fut. Conj.: ffor 360, 22, vir 361, 4, começar 372, 12, quiser 376, 9; veer 359, 4, der 360, 38. — Infinitive: ensinar 361, 24, andar 380, 18, aver 372, 11, servir 366, 15 etc. — Lat. per bleibt per 360, 29 etc.; pro wird por 358, 39; — bei antre 366, 19, ssobre 365, 10, senpre 363, 21, trat das auslautende r der Urwörter zu den vorhergehenden Konsonanten. Bei frol 372, 34 (florem) ist das auslautende r zu l geworden, indem das neu entstandene r der anlautenden Konsonantengruppe Dissimilation bewirkte; ebenso bei sagral 359, 17 (saecularem; cf. fl und kl).

m bei der Deklination mehrsilbiger Wörter war schon im Lateinischen verstummt: marido 357, 5, Requeza, 357, 6, morte ebendort etc. — m im Auslaut von einsilbigen Wörtern bleibt erhalten, oder fällt, nachdem es den vorausgehenden Vokal nasaliert hat: Rem 372, 15, quẽ 357, 5, 371, 32 etc., quem 359, 1, 359, 19, 362, 1, 364, 18 etc., algem 360, 7, algẽ 361, 33, cõ 357, 14, com 358, 4, tam 358, 7, 364, 15, tã 367, 27 (tan 372, 27, n im Auslaut, weil das folgende Wort mit einem Konsonanten beginnt), entom 358, 33, emtom 361, 6, ẽtom 371, 13 (in -tum). — Das lat. sum wird in verschiedenen Formen in unseren Texten wiedergegeben: ssoo 360, 25, ssõo 360, 35, som 364, 38 etc. — fällt bei ja 358, 17, 359, 41, ia 365, 4, ca 358, 27, 359, 20 etc. (nunca 358, 10); ferner bei den Zahlwörtern: sete 372, 25, doze 372, 21 und in der Konjugation: prometera 376, 33, adore 374, 37, era 371, 20 etc.

n wird entweder zu m, oder schwindet nach der Nasalierung des vorhergehenden Vokals: Suffix -onem: zu -õ oder -om: consolaçõ 361, 41, cõsolaçom' 362, 10, horaçõ 359, 37, horaçom 363, 8 etc.; — Suffix -inem: zu ẽ oder -em: homem 357, 1, homẽ 361, 6, hordem 370, 26, virgem 371, 31, imagem 374, 26; — pã 367, 30, pam 375, 30, Jordam 366, 29, affam 360, 16, Amẽ 365, 41, bem 357, 2, sem 362, 25, ssẽ 379, 27, em 357, 1, ẽ 358, 5, nõ 357, 5, nom 359, 21 (nõn 363, 5 Ausnahme, desgl. no 365, 26, 376, 11); vem 358, 26, vẽ 360, 32, ven 366, 28, viim 371, 39. — n ist verstummt bei nome 357, 2, lume 361, 41, custume 376, 31, ssangue 362, 6.

b steht im Auslaut bei dem gelehrten Worte Jacob 364, 27; sonst fällt es: perhu 375, 23, hu 358, 28.

Gelehrt ist Josepht 364, 27 (span. José, ital. Giuseppe), lat. Josephum.

s bleibt in der Deklination und Konjugation: mandamẽtos 357, 2, custumes 357, 4, bẽes 357, 6, esmollas 357, 7, gegũus 357, 8, ffrades 357, 14, bõos 357, 4, muitas 357, 7, anbos 357, 17; — conheçes 358, 31, es 361, 2, ffallamos 362, 10, cantades 359, 5, Roges 358, 17, demandemos 362, 15, prome-

tias 364, 14, costrangesses 373, 8, vissémos 370, 36, estevemos 373, 27 etc.

s bleibt in: nos 365, 21, vos 373, 21, mais 357, 4, tres 358, 26. Nominativ-s ist erhalten in deus 357, 10, prestes 360, 40. s fällt in fora 358, 40 (*foram statt foras) und cujo 380, 13 (*cujum statt cujus).

d ist geschwunden: que 360, 35, 380, 21, qui 363, 5, 365, 28, 375, 36, 377, 30 (latinisierte Form); porque 357, 5, algo 357, 14, pera 358, 9.

t fällt: e 357, 2 (o statt e 380, 37), ou (aut) 364, 25, 373, 33. *capum, nicht caput, ist anzusetzen für cabo 364, 30. t schwindet in der Konjugation: começa 357, Überschrift, perteença 366, 21, dava 357, 9, benzesse 370, 15, foy 357, 1, andava 369, 29 etc.

c wird abgestossen: outrossy 357, 9, antresy 378, 37, antressy 378, 34, ãtressy 366, 18, assy 357, 12, 363, 30, asy 375, 25, perasy 362, 27, asii 361, 3, assi 365, 43; aqui 357, Überschrift, aq̃ 361, 5, 364, 42, aquy 366, Überschrift, hy 359, 22, 368, 15, hi 359, 33, 361, 17, ally 357, 13, 358, 20, aly 357, 14, alla 358, 1, 359, 29, aca 360, 16, dessy 375, 8, desy 375, 33, desi 379, 34 (de ex hic), pero 360, 10, 371, 5, 372, 14. Der Imperativ dic giebt di 358, 41; fac bildet neu faze 374, 33. nec wird zu nem 359, 14, nẽ 363, 31 (die Nasalität des e wird entweder durch den anlautenden nasalen Laut bewirkt, oder sie ist entstanden durch Angleichung des Wortes an nom); auch in der Zusammensetzung von nec mit unus findet sich nem: so nẽhũu 359, 20, nemhũu 367, 27, doch auch nehũu 364, 39, 366, 19.

II. Zusammengesetzte Konsonanten.

a) im Anlaut.

Wenn l den zweiten Konsonanten bildet, so palatalisiert es sich und affiziert den ersten Laut, oder es weicht in r aus. In gelehrten Wörtern ist noch l.

fl zu fr: fraqueza 361, 25 und 367, 13, frol 372, 34 (jetzt gelehrt flor), fracos 361, 17 und 369, 28, fraca 364, 25.

bl zu br: brancos 369, 20 (ahd. planch — ital. bianco, span. blanco, prov. und frz. blanc).

pl zu ch, selten pr: chaga 362, 38, choro 374, 6, choroso 361, 28, cheo 363, 34, chea 363, 41, 374, 30, chegou 357, 12, chegar 363, 11, choravõ 361, 38, choravam 362, 7. — pranto 365, 18, prazer 369, 12, praz 359, 8 etc.; bei diesen Wörtern findet sich auch lat. pl: planto 362, 8, plazer 358, 4.

cl zu ch: chamou 358, 40, 361, 6, chamava 362, 41. cl bleibt im gelehrten claras 371, 34 und in dem Kompositum ẽclinou 367, 20.

gl bleibt in den gelehrten Formen: gloria 363. 10, glorya 377, 36; glorioso 376, 35, glorificarom 365, 25 etc.

Enthält die Konsonantengruppe r, so bleibt sie unverändert:

fr bleibt: ffrades 357, 14, frades 358, 38, fruyto 357, 16, frete (ahd. frêht) 372, 40. Das anlautende f mit nachfolgendem Konsonanten findet sich, wie wir an den Beispielen gesehen haben, auch verdoppelt vor.

br bleibt: bravas 373, 27, brevemente 372, 24, braadar 369, 32 (balatrare — *bralatare).

pr bleibt: provaçõ 363, 15, proll 371, 36, prestes 360, 40, presente 364, 36, primeiro 368, 2, provado 363, 16, promety 364, 41. In proves 357, 7 ist r, das ursprünglich hinter v stand, zu p getreten; porem 360, 15 aus proinde: pro ward zu por. Gelehrt sind preposito 358, 22, proposito 365, 35, propria 359, 9.

tr bleibt: trabalho 359, 27, tribulaçom 363, 14, treevas 365, 14 (tenebras — trenebas), trebelho 372, 28, tres 358, 20, trinta 364, 6, trecẽtos 358, 42, triste 361, 28, trouve 358, 16, trespasaste 365, 13, tremendo 379, 6.

gr bleibt: graça 357, 11, graças 362, 32, graos 379, 25, grande 357, 5, gram 359, 29, grave 363, 16.

cr bleibt: criador 363, 13, cruel 373, 31, cristãao 359, 39, creçe 362, 38, criado 366, 3, cree 363, 18, creo 371, 38.

Gelehrt ist psalmos 358, 21; griech. ψ.

Vor s impurum wird e gesetzt:

sm: Esmarado 360, 41, Esmerado 364, 31 (das unbetonte a zu e geschwächt), Asmarado 361, 10 (das erste a durch Einfluss der folgenden Vokale).

sp: esposo 360, 25, esposa 365, 18 (doch sposo 361, 32), esperança 361, 43, 369, 35, espaço 369, 10, esplãdor 376, 35, esprital 358, 18, espirituaaes 368, 41, esperarey 364, 22, esperando 369, 9 (doch sperava 379, 37), esplandeçente 376, 26 (doch splandeçer 367, 23), esparger 374, 25; ohne e finden sich die halbgelehrten Wörter: spiritu 365, 3, 366, 8, spiritual 358, 22, 361, 8, spirital 365, 33.

st: estar 361, 1, esteve 358, 20, estes 361, 17 etc.

sc: escandalizado 371, 20 (σκανδαλίζω), esculdrinhar 371, 40 (*scultriniare von scrutinium); gelehrt sçiençia 358, 7.

scr: escriptura 363, 14; ohne e findet sich scriptas 380, 11 und sprevi 365, 42 (Perf. 1. Pers. von scribere, p anstatt c ist Schreibfehler).

b) im Inlaut.

ll wird ll oder l geschrieben ohne Unterschied, was wohl darauf hindeutet, dass nicht ll, sondern l gesprochen wurde: cabellos 359, 19, çella 361, 10, çela 361, 17, cavallos 361, 35, cavaleyros 374, 16, colo 369, 20, faleçedoyra 359, 13, fallecer 362, 23, ally 357, 13, aly 357, 14. Bei Revel 359, 8 ist das geminierte l wie einfaches l im Auslaut behandelt worden. Gelehrt ist iluminaçio 368, 11.

lm in dem Fremdworte psalmos 358, 21.

ln zu ll oder l in esmollas 357, 7, esmola 363, 11 (eleemosyna — elmosna — *esmolna).

lv bleibt in Salvador 363, 23, salvos 375, 36, ĕvolvia 372, 34, poo 380, 13 ist von *pŭ(l)uem abzuleiten (span. polvo, ital. polvere, frz. poudre, prov. pols).

lb zu lv in alva 369, 20.

ls bleibt in ffalssasse 376, 33. In enpuxada 374, 3, empuxavã 376, 29 hat sich das l der Gruppe ls in i aufgelöst (pulsare — *puisare, span. pujar; cf. multo — muito).

l + d bleibt in ssoldos 360, 28.

lt bleibt in ssupultura 365, 23 (halbgelehrt), altar 370,

21 und adulterios 373, 24 sind Fremdwörter; alta 369, 8, altamente 372, 19. In muito 357, 2, 15, 359, 3, muytas 363, 34 (mui 357, 7, Abkürzung), escuitava 358, 20 ist l der Gruppe lt zu palatalem i geworden. In outro 367, 16 (span. otro), outrem 366, 19, outrossy 357, 9 ist l der Gruppe lt zu u vokalisiert worden. In humildade 358, 19, 363, 10, maldade 365, 14, maldades 373, 13 ist das erste d aus t entstanden, als es noch intervokal war.

lc in doçes 364, 14; das l hat sich in u aufgelöst, das dann mit dem Tonvokal verschmolz (*douce). lc bleibt in dem nicht volkstümlichen dulçura 369, 36. l+c zu lg, indem c (k) vor dem Fall des zwischen l und c stehenden Vokals zu g wurde; dasselbe Resultat ergiebt sich, wenn der Ausfall eines Vokals l und qu zu einer Gruppe vereinte: ffolgança 362, 4, folgança 367, 38 (folga(r)+ança; nach Diez folgar aus foll'care, das von follem abgeleitet wurde), algũu 357, 11, algũa 364, 29, algo 357, 14, algem 360, 7, algẽ 361, 33, alguem 368, 17; im letzten Beispiele ist u hinter g eingeschoben, damit g vor dem e gutturale Aussprache hat.

r ist nur vor s und l einer Assimilation unterworfen, sonst bleibt es. rr bleibt: terra 358, 8, 366, 27, carreyra 360, 21, acorrymẽto 362, 3, fferramenta 380, 34, terreaaes 368, 41, corronpeu 362, 1, correr 369, 22, correo 365, 5. Gemeinromanisch findet sich geminiertes r in den Bildungen von sera: *serrare: çarrada 367, 37, ẽçarradas 373, 11. Anstatt rr findet sich ʀ in caʀeyras 366, 26 und aʀevatadamente 376, 7; anstatt rr findet sich r in coreo 380, 5; daraus wohl der Schluss erlaubt, dass dies r das vibrierende linguale r ist.

rl zu ll oder l: pollo 362, 23, pello 360, 31, ʀeçebeloa 359, 2, catala 361, 34. rl bleibt in dem direkt dem lat. entnommenen Worte: perlõgada 363. 42.

rs zu ss in pessoa 369, 26. rs bleibt in den von Gelehrten dem port. aufgedrängten Wörtern: converssaçõ 358, 22, cursso 364, 36.

rm und r+m bleiben: irmaao 358, 41, hermos 361, 37, tormentas 373, 27, armas 376, 30, (hernno 379, 35 ist durch

ein Versehen des Schreibers zu erklären), firmes 360, 15, dormĩ 360, 2. r trennte sich von m, um sich mit dem vorhergehenden Konsonanten zu verbinden, in: fremosura 361, 13, ffremosso 361, 11 (formosum).

rn bleibt: carne 360, 18, 366, 8, inferno 364, 23, tornou 361, 26.

rv bleibt: servente 358, 27, servo 359, 39, serviço 363, 17, servindo 361, 22.

rf bleibt in perfeito 366, 18, perfeiçõ 366, 25.

rb zu rv in hervas 368, 23, torvado 369, 16, sorveo 373, 33; rb bleibt in dem gelehrten Worte verbo 374, 28. In alvidro 359, 9 verwandelte sich r in l durch Dissimilation.

rp bleibt: corpo 359, 14, 364, 40, serpente 372, 13, torpe 372, 7, encorporado 380, 1.

rd erhält sich: cordeyra 362, 2, perdiçom 363, 19, Jordam 366, 29, guardava 357, 2, hordenou 364, 32, tardava 378, 25.

rt bleibt: morte 357, 6, porteyro 360, 31, porto 362, 5, parte 362, 27 (par 365, 36, 366, 29 Abkürzung), deserto 366, 5, ʀefferta 370, 18 (span. reyerta), çerto 362, 25, morta 361, 39, partio 364, 1, aberta 367, 37, furtassem 368, 16, portar 368, 18. Steht im lat. zwischen r und t ein Vokal, so wird t vor dem Fall des Vokals zu d geschwächt und wir erhalten rd in verdade 359, 3, herdeiro 360, 10. In preto 366, 11 ist r hinter p umgestellt worden — perto.

rg bleibt in garganta 363, 42 (Diez bringt das Wort mit gurges zusammen), virgem 371, 30, esparger 374, 25.

rc vor a, o, u bleibt in barca 359, 30, patriarca 364, 27, çercadas 376, 26.

In perguntar 361, 28 ist rc zu rg geworden; in preguntou 358, 39 ist r zum anlautenden p getreten. r + c vor a, o, u zu rg, indem c vor dem Fall des Vokals, der ursprünglich zwischen r und c stand, zu g geschwächt wurde. ẽbargo 363, 17, embargo 374, 14, vergonça 370, 5, vergonhosa 372, 7, outorgou 358, 11.

rc vor e, i zu rç: merçee 360, 5, çerçeasse 359, 20, amerçeaste 375, 11.

mm wird m geschrieben: ẽcomendarã 358, 34, emcõmendou 364, 4, ẽflamados 366, 11, comungey 378, 2, cumunalmente 359, 7.

mn zu n in ssono 369, 7, hynus 381, 2 (ὕμνος, Fremdwort); gelehrt sind dapnossas 369, 1, sollenne 377, 35, ssollepne 378, 15[1]). m + n, zwischen welchen anfänglich ein Vokal stand, zu m in legumas 368, 21.

m+r zu mbr oder nbr in nenbra 364, 26, nenbrava 376, 15, lenbrava 376, 21; in Zusammensetzungen von m mit anderen Konsonanten steht meist n anstatt m.

mp = np: tenpo 357, 15, tẽpo 375, 34, lanpados 376, 26; corronpeu 362, 1, ʀonperon 377, 5.

mpl = npl in dem gelehrten tenpllo 374, 14, tenplo 374, 21, 42.

mpl zu mpr resp. npr in: compria 357, 3, conpre 361, 1, cõpre 370, 19, conprir 367, 14, senprizidade 361, 22.

mpr = npr: ssenpre 360, 36, senpre 365, 41, conpra 363, 35, cõprey 375, 22.

mpt = npt: tenptaçõ 361, 12; = nt: tentaçooes 360, 10, tẽetaçõoes 366, 9; = pt: teptada 376, 19. mp+t=nt: contou 365, 16, cõtar 372, 24.

mb = nb: anbos 357, 17, 369, 38, ambos 370, 16, sinbolo 379, 14. mb= m in amarella 363, 41, wenn Mahn's Etymologie *ambarellum (s. Diez E. W. II[b]) richtig ist.

mbr = nbr: ssoonbra 369, 15.

cum (lat.) wird in Zusammensetzung mit Wörtern com, con, cõ geschrieben: companhia 358, 33, conpanha 373, 16, cõpanha 372, 37, oonpaixõ 363, 17, cõpaixom 363, 40, consollar 363, 18, cõsollara 364, 17 etc. Schon im Lateinischen ging con durch Assimilierung seines n verlustig bei corrupço 372, 23 etc.

---

1) Durch Versehen des Schreibers wird wohl der Til über dapnossas und ssollepne fehlen.

nn: meist n geschrieben. anos 358, 3, 369, 23, ano 378, 12, anno 378, 13, pano 369, 5, 370, 9, inocentes 373, 42, manynha 357, 4[1]) (nach Cornu, Gröber's Grundriss I, 763, Ableitung von mannus, nach W. Meyer, Z. f. r. Ph. XI, 256 vom germ. manna); emganou 361, 34.

n+m: inmigo 364, 36, imiigos 365, 13; in alma 358, 30, 362, 38 ist n zu l geworden.

n+r=nrr: honrra 365, 40 (honra 381, 6 mit einem r), deshonrra 359, 14, honrrado 357, 2, hõrrar 365, 2.

nf in inferno 364, 23.

n kommt sonst nur vor dentalen und gutturalen Lauten vor; es bleibt hier erhalten, nur vor s schwindet n.

ns = s: esposo 360, 25, pesar 362, 9, siso 366, 22, despesa 373, 1, mes 380, 13, custumes 357, 4, (ns+t), desposa 359, 15, trespasaste 365, 13, t[r]espassa 368, 40, deffesa 376, 38, mostre 360, 2, mostrade 362, 15, costrangesses 373, 8 (nstr.). ns bleibt in dem gelehrten penssar 363, 5, pensando 374, 21 und in dem volkstümlichen manso 380, 42, aus man—suetum.

nd bleibt: mandamẽtos 357, 2, mundo 359, 13, mũdo 359, 42, candea 361, 43, hõdas 375, 2, grande 357, 5, grãde 363, 31, quando 358, 34, quãdo 367, 19, catando 357, 11, cantãdo, 367, 25, veendo 357, 17, veẽdo 358, 21, mandou 358, 18, mãdou 359, 31 etc.

ndr in Aleixandria 357, 1.

nt bleibt: casamento 358, 9, mantiimẽto 358, 16, tormentas 373, 27, ventos 373, 28, servente 358, 27, gentes 373, 41, vontade 358, 11, ventura 361, 34, parentesco 366, 27, mantos 368, 23, canto 374, 19 (canthum, *κανθός*, kymr. cant = Kreis, hd. Kante; cf. Diez E. W. 85), trecẽtos 358, 42, cento 381, 10, preguntou 358, 39, pregũtou 359, 10 etc. War vor dem Zusammentritt der Konsonanten n und t ein Vokal zwischen ihnen, so schwächt sich t in d: Repeendeo 379, 33, quejando 368, 36.

1) maninho steht für manio, das nasale i ist durch Einwirkung des voraufgehenden n entstanden.

ntr u. nt+r bleiben: emtradanhas 365, 5, dentro 375, 2, contra 369, 22, cõtra 370, 4, antre (inter, das r trat zu den vorhergehenden Konsonanten) 366, 19, ãtressy 366, 18, entra 359, 32, entrou 361, 26, ẽtrou 364, 12, emtraste 365, 14, emtrepetou 363, 13. (Zuweilen findet sich mtr.)

ng bleibt: angos 358, 24, ssangue 362, 6, longe 366, 11, alõge 368, 29, tangeo 365, 28, tanger 380, 7, çingeo 370, 9, fingia 371, 17. ng zu ñ in quinhentos 360, 27; das g hat sich vor e in i aufgelöst (span. quinientos).

n+c vor a, o, u; das c war ursprünglich intervokal und schwächte sich deshalb zu g; wir erhalten also ng: domingo 368, 2, monges 358, 22, mõge 360, 18, monga 360, 19, mangares 376, 15 (manducare), comungey 378, 2 (g hier in Anlehnung an die Infinitivform).

nc vor e, i zu nç: mançebo 361, 1; veençer 366, 9.

nqu in cinquoenta 358, 42, nunca 358, 1.

nct: nt: planto 362, 7, santydade 367, 33, santo 357, 11 (abgekürzt sam 375, 27), santamente 364, 7, juntassem 365, 22; nct in sanctos 360, 20, sancto 365, 40, sancta 366, Überschrift.

in in Zusammensetzung mit Wörtern wird em, en, ẽ geschrieben; selten findet sich in: emganou 361, 34, emssynou 358, 19, ensinar 361, 24, ẽclinou 367, 20, emcobre 362, 2, insinava 358, 6 etc.

ff wird f geschrieben: ofiçio 368, 3, ofereçeste 371, 38.

fl: zu ch in achava (afflare) 358, 35, achares 359, 33; bleibt im gelehrten aflito 362, 39.

fr bleibt in sofras 359, 13, ssoffrer 360, 10, sofrer 361, 5, ssofrer 362, 8, sofres 371, 31.

Paphnutius wird durch folgende Formen wiedergegeben: Panũçio 357, Überschrift, Paununcio 357, 2, 358, 26, Paunucio 357, 10, 361, 26, 362, 9, Paununçio 357, 13, 359, 25, 29, 31, Panunçio 358, 12, 38, 39, 364, 11, 12, 23, 28, 32, 38, 365, 3, 6, 8, 17, 32, Panuncio 358, 34, Paunuçio 361, 31, 362, 7, 17, 363, 18, 29, 39, 40, 364, 8, Panuçio 361, 33, 362, 31, 34, 42, 363, 1, 42, Panũcio 363, 2.

bb in abbade 357, 14.

b+l=br (vr): pallavra 360, 4 (παράβολη — das erste r wird durch Dissimilation zu l), nobre 362, 3; bl zu br in pubrico 372, 25, halbgelehrt, vgl. anlautendes bl. b+l zu ll oder l in ffallar 362, 39, falar 363, 42, fallar 363, 2, fallamentos 367, 29.

br bleibt in febre 378, 16, Abrãao 366, 28. b+r zu vr im volkstümlichen livrou 360, 20.

sub und abs werfen in Zusammensetzung mit anderen Wörtern, die mit Konsonanten beginnen, das b weg. Beispiele sind im folgenden behandelt.

astẽeça 363, 6, asteença 366, 7, asconderey 372, 10 (escõdeo 360, 28, man glaubte, das Wort beginne mit dem s impurum; daher wurde a mit e vertauscht; vgl. afr.), ssoterrarom 365, 31, ssoterrar 380, 9; soʀio 373, 17 (das r ist ein stark vibrierendes Geräusch beim Simplex und bleibt es beim Compositum, daher ʀ). ssubiugasse 366, 8 ist Fremdwort. In ssoby 373, 22, wo sub mit einem mit einem Vokal anlautenden Verb zusammengesetzt ist, ist b nicht gefallen.

pp = p in escapar 359, 18.

pl = br: dobrado 364, 13 (von dobro — duplum abgeleitet). deçeplina 362, 23 ist Fremdwort.

pr = br: abril 380, 13; pr bleibt in dem gelehrten propria 359, 9, 366, 8; pr zu p durch Dissimilation in propia 360, 8 und emtrepeton 363, 14. — p + r = br: obras 362, 29, obra 363, 15, hobrava 368, 26, ssobre 365, 9 sobre 373, 35, ssobreventa 363, 4, cobrir 370, 5, emcobre 362, 2, descubras 376, 12, cobrou 365, 29, abriã 367, 38, abre 381, 12.

ps + m = sm: meesmo 364, 40; ps = ss: esse 370, 5.

pt = t: cativa 362, 3, sete 372, 25, ʀoto 380, 41, catar 360, 23; = ut: Bautista 375, 27, bautizou 358, 3; = it.: preceytos 379, 27. pt ist geblieben in den gelehrten Wörtern escriptura 363, 14, scriptas 380, 11, Baptista 375, 29, baptismo 371, 22, Egipto 372, 35.

ss = ss oder s: desejo 357, 10, possissooes 360, 38, pasaro (span. pajaro, ital. passero, frz. passereau) 362, 25, pas-

samento 365, 38; posso 361, 4, pasar 378, 40, passares 375, 16, ouvesse 358, 19, desẽ 370, 17, dessem 372, 27 etc. ss zu ns in canssado 369, 28 (nach Diez E. W. I von quassare, span. cansar).

sp bleibt in: desposa 359, 15, Respondeo 359, 2, despos 364, 32, desesperes 363, 27.

s + l zu ll in todollos 361, 24, sobrellas 379, 1, vollas 360, 39, viomola 361, 30.

st bleibt: moesteyro 357, 12, festa 358, 36, vistidura 359, 18, honesta 357, 4, prestes 360, 40, triste 361, 28, tostemẽte 375, 1, sosteer 368, 20, gostando 369, 7 etc. moço 359, 35 (ital. mozzo, span. mozo) ist nicht, wie Diez meint, von mustum abzuleiten; cf. Cornu in Gröber's Grundriss I, 771, Anm. 2.

str bleibt: Rostro 385, 5, mynistro 366, 7, celestrial 363, 12; diese Wörter haben gelehrten Ursprung. Versetzung des r in crastado 360, 32. st + r in meestre 361, 1. Für nosso 357, 3, nossos 367, 17, nossas 370, 30, noso 370, 41, vosso 359, 2 etc. sind Typen *nossum und *vossum anzusetzen; dass str zu ss wird, ist nicht gut möglich. cf. auch Cornu, Gröber's Grundriss I, 771, Anm. 2.

sc vor a, o, u bleibt: parentesco 366, 27, pescados 376, 16, escuitava 358, 20, cõnosco 360, 40, convosco 360, 38.

sc vor e, i zu ç: deçipolo 360, 9, conçiençia 368, 34, meriçimento 371, 37, conheçes 358, 31, aconteceo 362, 6, acontiçia 368, 28, aconteçera 365, 17[1]), creçe 362, 38, acreçentando 367, 34, esmoricido 365, 7, falece 379, 7 etc. sc vor i zu squ in mizquindade 373, 29, um den k-Laut des Etymons vor dem i zu wahren.

dd zu d: ẽadeu 378, 6, adusse 362, 3. ainda 372, 20, 373, 11, aynda 377, 39 aus *addida, welches durch Dissimilation zu anida wurde nach Cornu in Gröber's Grundriss I, 752.

---

1) contecer, Weiterbildung von contir asp. = *contigire, das durch Analogie an das Perf. contigi gebildet ist; cf. Cornu, Rom. X, 77.

dr zu r in quareesma 367, 36, quarenta 375, 39.

In Zusammensetzungen von ad mit Wörtern, die mit einem Konsonanten anlauten, wird das d dem folgenden Konsonanten angeglichen: alevantou 365, 7, allevantou 377, 24, alomeamento 368, 13; amoesta 378, 3, amostra 379, 39, ameaçou 381, 8; aventurança 363, 9, aventurados 358, 23, aveo 358, 36; avisso 372, 1, aguisada 371, 2, aguardavõ 373, 19; abraçavon 368, 7; apagou 361, 43, aparelhou 367, 36, apartada 374, 20, aprenderes 361, 2 aproveytando 367, 33; asseytamentos 364, 35, assentou 359, 38, asentey 374, 19, assiinou 361, 9, asũados 367, 18; atribulada 362, 38; ajudoiro 360, 13, ajudador 364, 18, ajudasse 368, 9, ajuntados 365, 24; acorrymẽto 362, 3, acabamento 364, 31, açerca 369, 31.

tt wird vereinfacht: batalhas 366, 10, prometimento 375, 10, leteras 377, 18, ata 362, 6, 365, 39 (nach Diez vom arab. hatta); meteu 359, 30, matas 363, 26 (*mattare, germ.), conbaterom 376, 14.

tt + r: quatro 359, 22 (quattuor, gemeinrom. Umstellung des r).

tr zu dr: padre 358, 4, madre 358, 4, alvidro 359, 9, ladrõoes 368, 14, adro 374, 1, pedras 376, 5, apodreçerom 377, 5. Wenn r in der vorhergehenden Silbe steht, so wird tr zu d: ffrades 357, 14, frades 362, 15; neben dieser Form für das lat. fratrem kommen fraires 358, 41, fraire 358, 42, frayre 360, 4, frayres 362, 22; bei der letzteren Entwicklung von fratrem hat sich das t zu i vokalisiert. In braadava 365, 11 (aus balatrare) trennte sich das r der Gruppe tr von t und schloss sich dem anlautenden b an; t wurde intervokal zu d. In dem gelehrten patriarca 364, 27 und partriarca 366, 28 ist tr geblieben; die letztere Form hat ein parasitisches r.

g + l zu gr in Regra 367, 42, 368, 24; zu gl in regla 361, 2, Regla 368, 1, 369, 4, 377, 38; beide Formen sind halbgelehrt.

gr: das g wird in i erweicht und vereinigt sich mit dem vorhergehenden Vokal: enteyra 379, 13. gr bleibt in dem gelehrten Worte negro 369, 19.

gn ñ = nh: lenho 374, 23; ganhar 358, 30, gaanhasse 372, 30, gaanhara 374, 40 (für gançasse 368, 41 ist von einem Typus *wadantiare auszugehen, heute lebt nur ganhar), conheçes 358, 31, conhoçeo 363, 5 etc. gn zu n in ssynal 369, 17, ssynall 374, 34, sinal 378, 40, ssinal 379, 31, insinava 358, 6, emsyna 360, 6, asiinou 361, 9, inssynar 367, 14, ssiinou 379, 31; maglino 371, 24 aus malignum, gelehrt. gn bleibt in dem gelehrten Regno 358, 33 (npg. reino), dignidade 370, 26, digno 378, 36, signaaes 367, 11, ẽsignança 366, 19, ẽsignar 366, 20 emsignados 366, 11.

gd = d in Esmarado 360, 41. g + d in frios 377, 6 (frigidum — friiidu — fridu — frio)[1]).

g + t = id, das g wurde zu i erweicht und t wurde vor dem Ausfall des zwischen g und t stehenden Vokals zu d geschwächt: cuidaçoons 376, 24, coidoso 364, 37, coydava 360, 22.

g + c = cc = c: fficou 358, 6, ficou 362, 14, ficavom 368, 6, aficado 366, 16, aficadamente 375, 32, fiquey 374, 10, ffiquey 375, 10 (qu in den beiden letzten Beispielen, um den k-Laut anzuzeigen). fig'care = ficcare = ficar nach Diez I.

cc zu c vor a, o, u: pecados 363, 34, pecador 369, 33, boca 367, 24, Rico 358, 11, fracos 361, 17, seca 363, 6, seco 369, 39, ssecou 361, 42. cc zu qu vor e, um den gutturalen Laut des c beizubehalten: Requeza 357, 6, fraqueza 361, 25.

c + l zu l̃ = lh: trabalho 359, 27, olhos 361, 41, vilhiçe 364, 18, giolhos 368, 6, trebelhos 372, 28, horelhas 373, 11, lentilhas 378, 23, velho 369, 28, trabalhar 360, 13, aparelhou 367, 36, oolhar 374, 29. cl und c + l zu gr in egreias 357, 7, ssegre 359, 41, millagre 365, 25, sagral 359, 17. cl bleibt in dem gelehrten declaradamente 377, 20.

cr und c + r zu gr in ssogro 361, 39, lagrimas 363, 7, alegre 360, 21, alegrou 378, 39. cr bleibt im gelehrten ssacramentos 375, 7,

---

1) Anm. des Herrn Prof. Dr. Förster: vgl. die pompejanische Wandinschrift: da mi fridam.

ct zu it; das i verband sich mit dem vorhergehenden Vokal zum Diphthong. fruyto 357, 16, luyto 363, 21, asseytamentos 364, 35, noyte 367, 24 (aber gelehrt nocte 360, 2, 372, 33), proteitor 368, 12, peito 371, 25, deleitaçõ 373, 7, deleytaçons 376, 19, oyto 364, 19, coytosamente 361, 28, ffeyta 358, 11, feyto 358, 37, feito 373, 24 (doch fecto 364, 3, cf. Anmerkung des G. Vianna, Romania X, 44), desfeyta 363, 6, perffeita 366, 16, perfeito 366, 18, aproveytando 367, 33, ssospeytara 360, 25, deytou 362, 36, engeytaste 375, 12, escolheito 372, 12. ct zu ut in auto 371, 4; das u verschmolz mit dem vorhergehenden Vokal zum Diphthong; desgl. in outorgares 374, 37 (*actoricare). ct zu t in aflito 362, 39, dita 375, 18, datilles 378, 23.

x zu ix: das k des x löste sich in i auf, welches mit dem voraufgehenden Vokal sich verband; nach der Tradition wurde der dem k folgende Laut s weiter x geschrieben: Aleixandria 357, 1 (doch Alexandria 372, 22); leixa 364, 26, leixavõ 368, 14, leixado 370, 40, queixavom 361, 14. x nach i und u zu ss in disse 358, 26, 372, 38, diseron 358, 39, diserom 360, 37 (differom 367, 21, Schreibfehler des Copisten), disera 367, 1, dissesse 373, 8, adusse 362, 3; einmal ist dixi durch dixe 374, 27 wiedergegeben, sonst stets disse = dixi und dixit; x steht ferner nach i in lixosas 372, 34 (lixo-lixoso, span. lijo) und nach u in den gelehrten luxuria 372, 23 und luxuriosos 373, 30.

xt zu st nach i in mistirey 374, 42; xt blieb in dem gelehrten sexta 369, 11.

xtr zu istr, resp. estr (der aus dem ersten Bestandteil des x entstandene Vokal vereint sich mit dem vorhergehenden) in deestra 369, 14. xtr zu str in éstremado 366, 6.

ex wird in Zusammenhang mit Wörtern zu es, de-ex zu des: esmoricido 365, 7, estendeo 358, 31, espedaçou 362, 2, espantado 365, 16, espidiron 379, 30, (spedir 358, 27, das e fiel hier), escapar 359, 18, escondeste 365, 13, desvistyo 370, 9, desnuar 364, 39 ex zu en in engeytaste 375, 12 (cf. Cornu, Gröber's Grundriss I, 765). ex zu eu in euçitava 361, 12,

oder ist hier ençitava zu setzen? Das Wort ist gelehrt, sonst müsste sich das intervokale t zu d geschwächt haben. Im lat. Texte steht incitabat.

Am Schlusse dieses Kapitels wollen wir die Entwicklung der mit i̭ zusammengesetzten Konsonanten betrachten: li̭ = l̃, lh: molher 357, 3, consselho 363, 22, maravilhas 365, 9, batalhas 366, 10, semelhavees 359, 25, maravilhosa 365, 15, ssemelhantes 372, 5, maravihava 358, 8, talhara 359, 19, talhes 360, 17; vigilias 361, 21 ist gelehrt. — lli̭: = l̃, lh: tolherã 373, 1 (ital. togliere), colhia 361, 27, escolheo 362, 27 (colligere — *colliere). — Bei der Verbindung ri̭ tritt das j zum vorhergehenden Vokal und verschmilzt mit demselben zum Diphthong: carreyra 360, 21, mosteiró 358, 18, ajudoiro 360, 13, contrairo 371, 26 etc. — mi̭ in coymas 379, 24. — ni̭ = ñ, nh: senhor 357, 3, linhagẽ 357, 4, quinhom 358, 33, menhaa 360, 3, antradanhas 376, 28, cõpanha 372, 37, venho, 367, 10, tenho 380, 22. — ndi̭ = nni̭ = ñ, nh: vergonhosa 372, 7 (*verecunnia-verecundia).

vi̭ resp. rvi̭: ligeyramente 374, 7 und sergente 359, 31. — bi̭: aja 366, 21. — pi̭: ssaiba 364, 39; diese Verbalform ist an den Infinitiv saber angeglichen.

ti̭ zu z in ʀazom 359, 21, 367, 8, desprezamẽto 363, 12, desprezaria 362, 29 (doch despreçara 363, 19) und beim Suffix -itiam = -eza; tristeza 364, 26 etc. (cf. ẹ + gedeckter Sibilans, Seite 8); — sonst ti̭ zu ç: graça 357, 11, paaço 360, 32, espaço 369, 10, começo 366, 2, serviço 363, 17, vilhiçe 364, 18, beençõ 359, 29, perfeiçõ 366, 25, fforça 360, 24, folgança 367, 38, ẽsignança 366, 19, pẽedença 360, 15; vergonça 370, 5 (das d in verecundiam hat sich zu t geschärft), peçoenta 372, 13, terça 369, 12; cobiiçey 360, 37, espedaçou 362, 2, ameaçou 381, 8, alçou 371, 7, forçado 373, 4, caçar 373, 41 (captiare). In aderençes 375, 14 ist das n vor dem ç parasitisch, in começa 357, Überschrift ist n vor ç synkopiert worden. paçiençia 363, 15, ʀeverençia 367, 6, conçiençia 368, 34, ssaçerdoçio 370, 26, precioso 375, 7, ʀenunçiar 360, 8, ʀenunciar 363, 24 sind gelehrten Ursprungs — ci̭ zu z in

feuza 362, 30, juizos 372, 1, praza 358, 30 (Analogie an prazer); sonst ci̯ zu ç: fface 362, 3, face 370, 4, faça 360, 1, façaș 360, 16 etc. (fazia 357, 7 ist vom Infinitiv fazer neugebildete Form), lançou 358, 29, abraçavon 368, 7.

di̯: desejo 357, 10, nojo 363, 31, enssejas 364, 35, oje 360, 3, sseja 362, 13, veja 362, 6. — si̯: beigou 378, 8 (beixavon 368, 7), çujas 372, 34 (sucidum — suzio), çugidades 374, 29; das g muss hier für die Aussprache denselben Wert haben wie i̯; egreias 357, 7 (bei diesem Worte gab die Konsonantenverbindung den Vokal i ab, der sich mit dem vorhergehenden e verband). Theodosio 359, 32 ist gelehrt. — ssi̯: conpaixõ 363, 17, paixom 367, 36, baixa 363, 38.

Häufig wird i̯ unterdrückt: alvidro 359, 9, cristãao 359, 39, mançebo 361, 1, ʀeligas 366, 7, adro 374, 1, besta 380, 29, linpo 377, 41, lidar 371, 27 (litigare).

c) im Auslaut.

nt wird zu m oder n (n steht, wenn ein Pronomen dem Verbum unmittelbar folgt) — oder nt fällt und über den auslautenden Vokal wird das Nasalierungszeichen gesetzt: poderam 358, 10, ssom 358, 23, fforom 365, 24, choravam 362, 8, trabalhavom 362, 5, ffezessem 365, 23, beenzerom 365, 30 etc. — assentaran 360, 34, foron 359, 30, ssaian 368, 10, lançavan 368, 5, partian 368, 26, chegavan 369, 20 etc. — aviã 358, 1, ʀezavã 358, 21, choravõ 361, 38, acharõ 361, 32, entrarã 361, 36, vyrõ 379, 18; — auch findet sich das Nasalierungszeichen auf dem auslautenden Vokal und dann noch n: acharõn 361, 33, ssoterrarõn 365, 36; in diesen Fällen folgt das Pronomen o dem Zeitworte.

st zu s in depos 357, 6, 368, 9, empos 370, 3, ẽpos 369, 29; für depois 358, 26, 376, 27, depoys 358, 14, 378, 14, despois 362, 34, 366, 16, pois 363, 26, 374, 32 ist als Grundform *poks anzusetzen.

x in des 366, 14 (de ex — *dees).

pro inde zu porem 30, 15, porẽ 361, 17; illic inde zu aalem 375, 32 (aspan. alen).

Vita.

Geboren wurde ich, Clemens Josef Engelbert Radermacher, Sohn des Sparkassen-Rendanten Johann Josef Radermacher und seiner Gattin Maria Luzia, geb. Broehl, am 6. November 1864 zu Lülsdorf im Siegkreise. Meine Eltern leben gegenwärtig in Köln. Ich gehöre der katholischen Konfession an. Den Elementarunterricht erhielt ich von meinem Vater, der zu jener Zeit Lehrer war. Neujahr 1875 trat ich in das Realgymnasium zu Köln ein, welches ich Ostern 1883 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Hierauf bezog ich die Universität Bonn, um mich dem Studium der modernen Sprachen zu widmen. Von Ostern 1885 bis Ostern 1886 war ich in Berlin immatrikuliert und kehrte dann an die Universität Bonn zurück, deren akademische Bürgerrechte ich bis Herbst 1888 genoss.

Meine akademischen Lehrer waren in Bonn die Herren Professoren Bischoff, Dove, Foerster, Meyer, Neuhaeuser, Rein, Ritter, Schaarschmidt, Trautmann, Wilmanns und die Herren Lektoren Dr. Piumati und Waridel. In Berlin hörte ich Vorlesungen bei den Herren Professoren Paulsen, Scherer, Tobler, von Treitschke, Zeller, Zupitza.

An den Übungen des englischen, geographischen und romanischen Seminars zu Bonn nahm ich mehrere Semester hindurch teil.

Allen meinen Lehrern, insbesondere aber dem Herrn Professor Foerster, sage ich an dieser Stelle den besten Dank für ihre Bemühungen.

Thesen.

I. Karls Reise (ed. Koschwitz) Z. 142 möchte ich lesen: Et out mandet ses clers en albe a la citet.

II. Roman des sept sages (ed. Keller) ist zu lesen: Z. 55 ia maison (mit der hs., st. iamais on); Z. 64 viutanche (st. vintanche); Z. 67 il l'occirrent (st. il o.); Z. 94 batiel (st. bariel); Z. 112 dolours le (st. doloursie); Z. 134 a vois s'escrie: (st. auois, s'escrie,); Z. 158 qu'il (st. qui); Z. 163 biele (st. viele); Z. 175 lors s'ert (st. l. sert); Z. 282 en (st. ne); Z. 297 li (st. biaus); Z. 368 toute iour (st. toute chiou); Z. 573 tes (st. les); desgl. Z. 574; Z. 712 le vis (st. le dois); Z. 713 espoeris (st. -ois); Z. 721 cline (st. elme); Z. 790 les pucieles (st. es p.); Z. 800 venue (st. venee); Z. 805 anuit (st. a nuit); Z. 825 si l'esgratina (st. si les gratina); Z. 874 espoentis (st. -es, reimt mit vis); Z. 1005 un jour (st. jours); Z. 1122 engres (st. engree, reimt mit malvais); Z. 1685 as sergans dist il (st. disti); Z. 2318 pour diu, ki ne menti (st. ke); Z. 2463 par saint Omer (st. sains); Z. 2482 il l'ama (st. il ama); Z. 2586/87 dedens le lit fu fait la pais (st. paie), et pardonne icele fois (st. cele foie); Z. 2688 au dois (discum, st. doi); Z. 2698 tres c'au jour (st. trecsau).

III. Roman des sept sages ist zu setzen: Z. 841 gardes que il ni ait celee (st. quil); Z. 877 que il ne soit jugies a tort (st. quil); Z. 3140 eve (st. cue); Z. 3209 s'il a ne tant ne quant pleu (st. sil la); zwischen Z. 252 und 253 ist eine Lücke.

IV. Die Vernachlässigung der Casus-Flexion in „Sept sages" rührt schon vom Dichter her.

V. Keine der bisher für „aller" aufgestellten Etymologieen genügt den Anforderungen der romanistischen Wissenschaft; wir können einstweilen nur vom Typus „allare" ausgehen.